

# der **BERGISCHE** **UNTERNEHMER**

[www.bvg-menzel.de](http://www.bvg-menzel.de)

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR DAS BERGISCHE UND DEN KREIS METTMANN

12  
2023



## BÜROWELT IM WANDEL DIE NEUE NORM AM ARBEITSPLATZ

**30 Serie**

Zukunftsfaktor Vielfalt  
Industriedienstleister mit Mehrwert

**34 Gastkommentar**

Kommentaren auf Social Media  
begegnen

**40 Unterwegs**

Kapstadt - koloniale Pracht  
am Meer

# Den Betrieb richtig steuern



RMB Bachtig Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Lindemannstraße 82  
40237 Düsseldorf

Telefon: +49 211 672044 | Telefax: +49 211 684546  
[www.rmb-steuerberatung.de](http://www.rmb-steuerberatung.de) | [info@rmb-steuerberatung.de](mailto:info@rmb-steuerberatung.de)



Bachtig Steuerberatungsgesellschaft mbH





EIN NEUER ANFANG erwartet uns in wenigen Wochen. Dabei begleiten uns am Ende des Jahres **gemischte Gefühle**. Die Krisenzeiten lassen uns noch nicht los, für viele Menschen und auch für die Wirtschaft ist die aktuelle Situation ungewiss und wird von vielen Fragen bestimmt, auf die es – noch – keine Antworten gibt. So wünsche ich uns allen zum Jahreswechsel 2023/2024, dass uns das Vertrauen – vor allem in unsere eigenen Fähigkeiten – nicht verloren geht und uns als gesamte Gesellschaft die viel beschworene **Zeitenwende** gelingen wird.

Wie sich die Bürowelt verändert, beleuchten wir in unserer aktuellen Titelgeschichte. Technologischer Fortschritt, neue Arbeitskulturen und globale Herausforderungen sind Faktoren, die auf unsere Arbeitswelt Einfluss haben. So verändert sich auch die Rolle des **physischen Büros**. Statt fester Arbeitsplätze setzen viele Unternehmen auf flexible Bürokonzepte, die es den Mitarbeitenden ermöglichen, je nach Bedarf zwischen Arbeitsbereichen zu wechseln. Wer sich hier neu aufstellt, sollte das Thema „**Arbeitsgesundheit**“ ganz oben auf die Agenda setzen. Dazu können Arbeitgeber und Arbeitnehmer durch eine Vielzahl von Maßnahmen beitragen.

Ein **Zukunftsfaktor Vielfalt** in unserer Region ist auch die Industriedienstleistung. In unserer Serie, an der wir auch im neuen Jahr festhalten wollen, stellen wir die proviel GmbH in Wuppertal vor, die Menschen mit psychischen Einschränkungen **Teilhabe am Arbeitsmarkt** ermöglicht und gleichzeitig ein verlässlicher Partner der heimischen Wirtschaft ist.

Und schließlich verreisen wir mit Ihnen nach **Kapstadt**. Tanken Sie beim Lesen ein wenig Sonne in diesen winterlichen Tagen.

Im Namen des gesamten Teams Ihres „Bergischen Unternehmer“ wünsche ich Ihnen frohe Weihnachtstage und alles Gute, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

*Herzlichst*

*Katja Dünheuer*

ZEIT  
ZUM  
HANDELN



CREDITREFORM.  
MIT SICHERHEIT MEHR WERT.

Verluste Durchverjährungsfristen. Verschenken Sie kein Geld aufgrund verpasster Verjährungsfristen. Sichern Sie sich Ihre Forderung. Der schnellste und beste Weg zu Ihrem Geld ist der zu uns. Bedenken Sie, dass seit dem 01.01.2023 geänderte Verjährungsfristen gelten und daher viele Forderungen zum Stichtag 31.12.2023 bereits nach nur drei Jahren verjähren. Reichen Sie deshalb Ihre Mahnaufträge schnellstmöglich bei uns ein. **Sprechen Sie mit uns.**

**Creditreform Wuppertal**

Werth 91+93 • 42275 Wuppertal

Telefon 0202/25566-0 • Telefax: 0202/594020

info@wuppertal.creditreform.de • www.creditreform.de/wuppertal

**Creditreform**



## 22 Bürowelt im Wandel

Die neue Norm am Arbeitsplatz



**30** Serie Zukunftsfaktor Vielfalt:  
Industriedienstleister mit Mehrwert

**34**

Gastkommentar  
Kritik auf Social  
Media begegnen





# 40

## Für Sie unterwegs

Kapstadt - koloniale Pracht am Meer

### NAMEN & NACHRICHTEN

- 06 Mehr Inklusion heißt mehr Fachkräfte
- 07 Auszeichnung: Fairer Handel führt zu mehr Klimagerechtigkeit
- 08 Buchtipps: Vierhochzwei Erfolgsrezepte für den Teamalltag
- 09 Für die Mobilität der Zukunft
- 10 Jahresrückblick beim Wupperverband
- 10 AOK bezieht neues Domizil in Remscheid
- 11 Hybride Arbeitsmodelle setzen sich durch
- 12 Investitionserwartungen deutlich gesunken
- 12 Solarpark für Mettmann
- 13 Bildung muss wieder Vorrang haben
- 14 Marktversagen im Umgang mit China
- 14 Materialengpässe merklich kleiner
- 15 Zehn Jahre Maschinenbaunetzwerk Bergisch Land
- 16 Wichtige Hürde genommen
- 16 Düstere Perspektiven für den Wohnungsbau
- 17 Geschäftsführerwechsel beim Handelsverband
- 18 Fusion mit Zukunft

18 Beschäftigungsbarometer gesunken gesunken

19 Chemie: Stimmung bleibt verhalten

### TITEL

20 Bürowelt im Wandel - die neue Norm am Arbeitsplatz

24 Interview: Gesundheit am Arbeitsplatz - eigentlich selbstverständlich!

### SERIE ZUKUNFTSAKTOR VIELFALT

30 Industriedienstleister mit Mehrwert

### GASTKOMMENTAR

34 Kritik auf Social Media begegnen

### AUS DER PRAXIS

36 Recht, Finanzen, Steuern

### FÜR SIE UNTERWEGS

40 Kapstadt - koloniale Pracht am Meer

### RUBRIKEN

46 Handelsregister/Insolvenzen

50 Vorschau/Impressum

**EIL** | **RINKE.**

**ZUKUNFT GESTALTEN**

GEMEINSAM STÄRKER. FÜR IHREN ERFOLG · [www.rinke.eu](http://www.rinke.eu)

© Roberto Sorin - stock.adobe.com



## Mehr Inklusion führt zu mehr Fachkräften

Arbeitsmarkt im Städtedreieck ist weitgehend stabil.



Foto: Shutterstock

Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt zu integrieren, sei Teil der Lösung der Arbeits- und Fachkräfteengpässe, heißt es von der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal.

Im Bergischen Städtedreieck sind im November 28.279 Menschen - also weiterhin unter 30.000 Personen - arbeitslos gemeldet. Damit sind rund 450 Frauen und Männer weniger als im Oktober arbeitslos. Die Arbeitslosigkeit ist im Vergleich zum Vormonat um 1,6 Prozent gesunken. Die Arbeitslosenquote beträgt 8,5 Prozent.

Im Vergleich zum November des Vorjahres sind 846 Personen (+3,1 Prozent) mehr arbeitslos gemeldet. Verglichen mit dem Vormonat entwickelte sich die Arbeitslosigkeit in den drei Städten des Bergischen Städtedreiecks unterschiedlich. Während die Arbeitslosigkeit in Remscheid um 0,8 Prozent

höher ausfällt, ist sie in Solingen um 0,6 Prozent gesunken. In Wuppertal ist die Arbeitslosigkeit um 2,6 Prozent niedriger als im Oktober. In den Rechtskreisen ist die Entwicklung ebenfalls gegenläufig. Während im Rechtskreis SGB II die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen ist, hat die Agentur für Arbeit deutlich mehr Arbeitslose zu betreuen als noch vor einem Jahr. Dabei hat die Arbeitslosigkeit Geringqualifizierter deutlich stärker zugelegt als die allgemeine Arbeitslosigkeit. „Die schwächelnde Konjunktur zeigt auf dem heimischen Arbeitsmarkt ihre Spuren. Wir stellen einen Anstieg der Arbeitslosigkeit vor allem im Bereich SGB III fest und es gibt weniger Stellen. Erfreulich ist der Rückgang bei der Jugendarbeitslosigkeit“, so Martin Klebe, Leiter der örtlichen Agentur für Arbeit. Erfreulich sei das Interesse an der beruflichen Weiterbildung. Derzeit absolvieren über 2.000 Menschen im Zuständigkeitsbereich der hiesigen Agentur eine Weiterbildung.

„Die Qualifizierung und Weiterbildung von Arbeitslosen und Beschäftigten ist aktuell und perspektivisch eines unserer drängendsten Themen“, so Klebe weiter. Ein weiterer Fokus der Arbeit liegt auf der Inklusion. „Immer mehr Unternehmen erkennen die Chancen und Möglichkeiten, die mit der Arbeitsaufnahme von Menschen mit Behinderung verbunden sind. Häufig verfügt dieser Personenkreis über eine reiche berufliche Erfahrung. Viele suchen den Weg zurück in die Arbeitswelt, nachdem eine Krankheit sie vorübergehend aus ihrem Alltag gerissen hat. Es zeigt sich, dass nahezu 40 Prozent der arbeitslosen Menschen mit Behinderung eine abgeschlossene Berufsausbildung haben und somit gut qualifizierte Fachkräfte sind. Menschen mit Behinderungen sind Teil der Lösung der Arbeits- und Fachkräfteengpässe“, fasst Martin Klebe die Job-Chancen für Menschen mit Behinderung zusammen.



Es zeigt sich, dass nahezu 40 Prozent der arbeitslosen Menschen mit Behinderung eine abgeschlossene Berufsausbildung haben und damit gut qualifizierte Fachkräfte sind.

# Wichtigste Zutat: Gerechtigkeit

## GEPA gewinnt „German SDG-Award“ in der Kategorie „Unternehmen“.



Eindruck von der Preisverleihung – v. l.: Norbert Streveld, Vorstandsvorsitzender Senat der Wirtschaft Deutschland e.V., Peter Schaumberger, GEPA-Geschäftsführer Marke und Vertrieb, Svenja Reimer, Projektleiterin German SDG Award, Senat der Wirtschaft und Christoph Brüssel, Vorstandsvorsitzender Stiftung Senat der Wirtschaft.

Für sein Engagement zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (kurz „SDGs“) ist das Fair Handelsunternehmen GEPA mit dem „German SDG-Award“ in der Kategorie „Unternehmen“ ausgezeichnet worden.

Der Senat der Wirtschaft vergibt die Auszeichnung in enger Partnerschaft mit der UNIDO, der Organisation für industrielle Entwicklung der Vereinten Nationen. Unter mehr als 200 Bewerbungen hatte eine Fach-

jury aus Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und UN-Organisationen 16 Nominierte in fünf Kategorien für die Auszeichnungen „German SDG-Award“ sowie „UNIDO Innovation Award“ ausgewählt. Im Rahmen der Preisverleihung im Münchener Maximilianeum übergab Gunther Beger (UNIDO) als Vertreter des ehemaligen Bundesentwicklungsministers Gerd Müller und jetzigem Chef der UNIDO den German SDG-Award sowie die Urkunde an Peter Schaumberger, GEPA-Geschäftsführer Marke und Vertrieb.

Seinen Dank leitete der GEPA-Geschäftsführer mit Worten von Dom Helder Camara ein: „Wenn ich den Armen Essen gebe, nennen sie mich einen Heiligen. Wenn ich frage, warum sie arm sind, nennen sie mich einen Kommunisten“, zitierte er den ehemaligen Erzbischof und Kämpfer für Menschenrechte aus Brasilien und setzte fort: „Wie kann man als wirtschaftlich tragfähiges Unternehmen Armut, Benachteiligung und ausbeuterische Kinderarbeit bekämpfen? Durch Fairen Handel und mit Produkten, deren wichtigste Zutat Gerechtigkeit ist“. Außerdem betonte er den zentralen Wert von Handelsgerechtigkeit, ohne die es keine Klimagerechtigkeit gebe.

Handelsblatt  
**BESTE**  
Steuerberater  
2023  
Kaib, Galldiks und Partner  
Steuerberater &  
Wirtschaftsprüfer  
Bremmhold (Gesamtwertung)  
Erbchaft/Schenkung  
Handwerk  
Im Test: 4.200 Steuerberater  
Partner: 500 Praxen  
Handelsblatt - 23.03.2023

BERATUNG MIT HERZ. STEUERN MIT VERSTAND.

WWW.STB-KGP.DE

Sechs besinnliche Partner und ein starkes Team wünschen Ihnen:  
**Frohe Festtage und ein glückliches, gesundes neues Jahr.**



**KAIB, GALDIKS  
UND PARTNER**  
STEUERBERATER &  
WIRTSCHAFTSPRÜFER

## Liebeserklärung an das Gelingen

Buchtipps: „Vierhochzwei“ Erfolgsrezepte für den Teamalltag.



Foto: Haufe Verlag

Die Neuerscheinung „Moderne Zusammenarbeit – vierhochzwei Erfolgsrezepte für den Teamalltag“ ist ein spannender und praxisnaher Leitfaden für einen erfolgreichen Teamalltag im Unternehmen.

Dass funktionierende Zusammenarbeit die Basis für den Erfolg jedes Unternehmens darstellt, mag vielen wie eine Binsenweisheit vorkommen. Warum bereitet etwas so Selbstverständliches dann dennoch solche enormen Probleme? Wo ansetzen, um Zusammenarbeit modern, erfolgreich und wirkungsvoll zu gestalten? In ihrer Neuerscheinung „Moderne Zusammenarbeit“ widmen sich Tilman Bona und Chris Schiebel genau diesen Fragen – und liefern gleich die passenden Antworten. Beide Autoren sind Praktiker und

stützen ihre Erkenntnisse und Empfehlungen nicht auf abstrakte Theorien, sondern auf ihre ganz persönlichen Erfahrungen aus unzähligen Projekten, im eigenen Unternehmen, im Verein und in ehrenamtlichen Engagements. 16 Kapitel widmen sich jeweils einer archetypischen Situation der Zusammenarbeit sowie konkreten Vorschlägen in Form von Erfolgsrezepten, um die beschriebene Situation zu strukturieren und wirkungsvolle Lösungen zu entwickeln. Dabei handelt es sich nicht um starre Regelwerke. Ganz im Gegenteil: Es bleibt stets genügend Spielraum für individuelle Adaptionen und Ko-Kreationen. Immer zugänglich und praxisnah verwendet das Buch einen Methoden-Mix aus Projektmanagement, Agilität, Change-Management und Coaching. Es fördert flache Hierarchien und kollaboratives Gestalten und zielt auf Autonomie und intrinsische Motivation ab. Hierbei hilft auch das übersichtliche Innenlayout, das die Erfolgsrezepte intuitiv verständlich und anwendbar werden lässt. Als praktischer Leitfaden ist der Ratgeber geeignet für alle Team- und Projektleitenden, vom Startup bis zum Großkonzern. Zu den Autoren: Tilman Bona ist Senior Project Manager bei H&Z Management Consulting in München, wo er Führungsteams auf ihrem Weg zur Transformation in agilere, digitalere und insgesamt modernere Unternehmen berät. Zudem ist er Dozent für agile Arbeitsmethoden an der Universität Konstanz. Chris Schiebel hilft als Keynote Speaker oder in eigenem Podcast Projektmanagern und -managerinnen, ihre Projekte zum Erfolg werden zu lassen. Dabei verbindet er klassische und agile Ansätze mit Persönlichkeits- und Teamentwicklung.

[www.moderne-zusammenarbeit.de](http://www.moderne-zusammenarbeit.de)

**i** „Moderne Zusammenarbeit: vierhochzwei Erfolgsrezepte für den Teamalltag“, erschienen im Haufe-Verlag zum Preis von 39,99 Euro, ISBN-10 3648175548

johnsen +partner **architekten**  
Inh. andreas szklarek



schlüsselfertig | hallenbau | parkhausbau | bürobau  
projektmanagement | generalplanung | gewerbebau  
hansastraße 9, 42697 solingen 0175.4142 880



[www.johnsenpartner.de](http://www.johnsenpartner.de)



# Für die Mobilität der Zukunft

Mettmann: Mitglied im „Zukunftsnetz Mobilität NRW“.



Auf dem Weg zur klimafreundlichen Stadt hat Mettmann einen weiteren Schritt getan: Die Stadt ist jetzt Mitglied im „Zukunftsnetz Mobilität NRW“. Bürgermeisterin Sandra Pietschmann hat die Rahmenvereinbarung über die Mitgliedschaft zwischen der Stadt und dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr unterzeichnet. Das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ ist ein landesweites, durch das Ministerium für Verkehr des Landes gegründetes Netzwerk für Gemeinden, Städte und Kreise. Zielsetzung und zentrale Aufgabe ist es, die Kommunen in der Ausgestaltung einer zukunftsfähigen, sicheren und nachhaltigen Mobilitätsentwicklung zu vernetzen und zu beraten. Das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ unterstützt die Kommunen insbesondere bei der Initiierung und Umsetzung eines kommunalen Mobilitätsmanagements. Mettmann verfolgt das Ziel einer nachhaltigen und klimaneutralen Mobilität, die die verschiedenen Mobilitätsarten miteinander vernetzt und attraktive Angebote zu den herkömmlichen Verkehrsarten schafft. Dabei steht insbesondere eine gut ausgebaut und sichere Radverkehrsinfrastruktur sowie ein attraktives und leistungsstarkes Netz des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Fokus. Gemeinsam mit mehr als 280 Mitgliedskommunen in NordrheinWestfalen möchte die Stadt eine Lösungsstrategie für die Mobilität von Morgen entwickeln.



Ford Transit Familie

# Alles, was Sie für Ihren Job brauchen.

### FORD TRANSIT COURIER BASIS

Energie-Rückgewinnungs-System, Ford Easy Fuel, Airbag, Fahrerseite, Lenksäule in Höhe und Reichweite einstellbar

Günstig mit der monatl. Full-Service-Leasingrate von

€ **119,00** netto 1,2,3,4  
(€ **141,61** brutto)

### FORD TRANSIT KASTENWAGEN LKW BASIS

Bordcomputer, Beifahrer-Doppelsitz, 4-fach verstellbarer Fahrersitz, Fensterheber vorn elektrisch

Günstig mit der monatl. Full-Service-Leasingrate von

€ **229,00** netto 1,2,5,6  
(€ **272,51** brutto)

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



**Jungmann**

Wuppertal-Barmen  
Heckinghauser Straße 102  
0202 962 22-2  
www.jungmann-vonzumhoff.de



**Vonzumhoff**

Wuppertal-Elberfeld  
Güterbergstraße 30-48  
Verkauf: Simonstraße 60  
0202 37 30-0



**Jungmann**

Wülfrath  
Wilhelmstraße 30  
02058 90 79-10  
www.jungmann-vonzumhoff.de

<sup>1</sup>Ford Lease ist ein Angebot der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg. Angebot gilt für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). <sup>2</sup>Das Technik-Service-Paket enthält Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang. Für weitere Fragen zu Details und Ausschlüssen können Sie sich gerne an uns wenden. Nur erhältlich im Rahmen eines Ford Lease Full-Service Vertrags. <sup>3</sup>Leasingrate auf Basis eines Kaufpreises von € 9.000,- netto (€ 10.710,00 brutto), inkl. € 831,92 netto (€ 989,98 brutto) Überführungskosten. <sup>4</sup>Gilt für einen Ford Transit Courier Basis 1,0-l-EcoBoost-Motor 74 kW (100 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, € 119,00 netto (€ 141,61 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,00 netto (€ 0,00 brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und 30000 km Gesamtlauflistung. <sup>5</sup>Leasingrate auf Basis eines Kaufpreises von € 20.196,- netto (€ 24.033,24 brutto), inkl. € 831,92 netto (€ 989,98 brutto) Überführungskosten. <sup>6</sup>Gilt für einen Ford Transit Kastenwagen LKW Basis 350 L3 Frontantrieb 2,0-l-TDCi 77 kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, € 229,00 netto (€ 272,51 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,00 netto (€ 0,00 brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und 30000 km Gesamtlauflistung.

## Positive Entwicklung trotz großer Herausforderungen

### Rückblick und Ausblick beim Wupperverband.



Foto: Wuppertal-Verband

In seinem Jahresbericht für die Verbandsmitglieder stellte Wuppertal-Verbands-Vorstand Ingo Noppen die Meilensteine und Highlights des Jahres 2023 heraus.

Trotz weiterhin schwieriger wirtschaftlicher und weltpolitischer Rahmenbedingungen und großer Herausforderungen, zum Beispiel der Anpassung an den Klimawandel, blickte der Vorstand des Wuppertal-Verbands bei der Verbandsversammlung Anfang Dezember auf viele positive Entwicklungen zurück. Wasserwirtschaftlich war das Jahr 2023 ein Kontrast zu den zuletzt vermehrt auftretenden Jahren mit langen Trockenperioden. Mit einer Niederschlagssumme von 1.598 Litern pro Quad-

ratmeter an der Bever-Talsperre lag das Wasserwirtschaftsjahr 2023 um 300 Liter über dem Durchschnitt. Ein vergleichbar nasses Jahr gab es im Wuppertal zuletzt 2007. Im Frühjahr erreichten die Talsperren im Wuppertal das gewünschte Stauziel und somit einen komfortablen Wasservorrat für ihre Aufgaben, Rohwasserbereitstellung für die Trinkwasseraufbereitung und Niedrigwasseraufhöhung der Wupper und Dhünn in Trockenphasen. Der Fokus der Verbandsarbeit lag weiterhin auf der Hochwasservorsorge, die durch verschiedene Maßnahmen, unter anderem das Bergische Hochwasserschutzsystem 4.0, weiterentwickelt wurde. Mit den Beschlüssen der Verbandsversammlung sind weiterhin wichtige Weichenstellungen für den Wuppertal-Verband erfolgt. So beschlossen die Mitglieder den Wirtschaftsplan für 2024. Dabei einigte man sich unter anderem auf notwendige Gebührenerhöhungen. So ist im größten Geschäftsbereich des Verbands - Kläranlagen / Sammler und Entsorgung - die Erhöhung des Beitragsbedarfs um fünf Prozent - anstatt wie ursprünglich geplant um zwei Prozent - erforderlich. Als Gründe werden die weiterhin erhöhten Energie- und Rohstoffpreise sowie der Tarifabschluss für den Öffentlichen Dienst angegeben.

## AOK bezieht neues Domizil in Remscheid

**Eine weitere neue Geschäftsstelle soll in Wuppertal folgen.**

Das AOK-Haus in Remscheid wird einen neuen Standort in der Hochstraße 1 – 3 beziehen. Der Mietvertrag für die neuen Räumlichkeiten wurde erfolgreich unterzeichnet und der Umzug wird in den kommenden Monaten stattfinden. Vermieter ist die kommunale Wohnungsaktiengesellschaft GEWAG Remscheid. Mit dem Umzug bekennt sich die AOK zum Standort Remscheid und wird eine modernere und bessere Infrastruktur für ihre Kundinnen und Kunden schaffen und die Servicequalität weiter verbessern. Die Entscheidung für diesen Standort wurde getroffen, um eine optimale Erreichbarkeit für die Versicherten, in der

Nähe des bisherigen AOK-Hauses, sicherzustellen. Zwölf Mitarbeitende der AOK Rheinland/Hamburg werden sich hier um die Anliegen der Kundinnen und Kunden kümmern. Der Umzug des Standortes in Remscheid ist Teil einer strategischen Neuausrichtung der AOK Rheinland/Hamburg, die die Ansprüche und Bedarfe der Versicherten noch stärker in den Mittelpunkt rückt. Eine weitere neue Geschäftsstelle folgt in den kommenden Jahren auch in Wuppertal. Mit rund 60 Geschäftsstellen im Rheinland und in Hamburg unterhält die AOK Rheinland/Hamburg ein flächendeckendes Geschäftsstellennetz.

## Hybride Arbeitsmodelle setzen sich durch

Freitag und Montag sind die häufigsten Homeoffice-Tage.



Foto: Shutterstock

Eine Mischung aus Präsenzzeiten im Unternehmen und Homeoffice nutzt Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen.

Die meistgenutzten Homeoffice-Tage in der deutschen Wirtschaft sind der Freitag und der Montag. Das geht aus einer aktuellen Umfrage des ifo Instituts hervor, zu der im Oktober rund 9.000 Unternehmen in Deutschland befragt wurden. „Freitag ist in 55 Prozent der Unternehmen der häufigste Homeoffice-Tag, vor Montag mit 35 Prozent. Dagegen sind Dienstag, Mittwoch und Donnerstag meistens Präsenztage auch für Beschäftigte, die teilweise zu Hause arbeiten“, sagt ifo-Forscher Simon Krause. Die-

ses Muster zeige sich in allen Wirtschaftszweigen und bei kleineren, mittleren wie größeren Firmen, wenn auch auf unterschiedlichem Niveau. Insbesondere an Freitagen stehen in Unternehmen mit hoher Homeoffice-Quote zahlreiche Büros leer. Über alle Wirtschaftszweige hinweg wird in etwa 64 Prozent der Unternehmen Homeoffice genutzt, vor allem in Großunternehmen. „Aus wissenschaftlicher Sicht verbindet ein strukturiertes hybrides Arbeitsmodell – also eine Festlegung von Präsenz- und Homeoffice-Tagen – die Interessen von Unternehmen und Beschäftigten am besten“, fügt Krause hinzu. In diesem Arbeitsmodell fänden kreative Teamarbeit, Besprechungen und Mentoring vorrangig an den Präsenztagen statt, während die Homeoffice-Tage für konzentrierte und ungestörte Arbeit genutzt werden. Dabei profitierten die Beschäftigten von mehr Flexibilität und gesparten Pendelwegen an den Homeoffice-Tagen, während die Firmen eine gleichbleibende Produktivität und höhere Mitarbeiterbindung erzielten. Der Nachfragerückgang nach Büroflächen macht sich zwar am Immobilienmarkt bemerkbar, aber wird durch die hybriden Modelle mit festen Präsenztagen etwas abgeschwächt.

Starke Mitglieder – Starker Verbund

### Die Allianz der führenden Bildungsanbieter im Bergischen Land.

Seit mehr als 20 Jahren vertritt die Quallianz die Interessen seiner Mitglieder. Zertifizierte Bildungsunternehmen nutzen den Zugang zum regional und überregional anerkannten Netzwerk zur Entwicklung innovativer Bildungsangebote in der Region.



**QUALLIANZ** e.V.

[quallianz.com](http://quallianz.com) • [info@quallianz.com](mailto:info@quallianz.com)  
c/o WBS TRAINING • Herzogstraße 33 • 42103 Wuppertal



## Investitionserwartungen deutlich gesunken

Im nächsten Jahr sieht es nach einer leichten Aufhellung aus.



Die hohen Energiepreise sind nach wie vor ein Hemmschuh, wenn es um Investitionen geht. In der Industrie sind die Unternehmen am optimistischsten.

Die Unternehmen in Deutschland haben ihre Investitionsvorhaben deutlich gekürzt. Die ifo Investitionserwartungen für das laufende Jahr sind im November auf 2,2 Punkte gefallen, nach 14,7 Punkten im März. „Das Investitionsklima hat sich spürbar eingetrübt. Das ist Folge der gestiegenen Finanzierungskosten, der schwachen Nachfrage und der wirtschaftspolitischen Unsicherheit“, sagt Lara Zarges, Konjunkturexpertin am ifo Institut. Auch für das kommende Jahr sind die Unternehmen zurückhaltend. Mit einem Saldo von 1,2 Punkten liegen die ifo Investitionserwartungen sogar etwas niedriger als in diesem

Jahr. Am pessimistischsten sind die Unternehmen im Handel. Immer mehr Unternehmen wollen dort ihre Investitionsausgaben kürzen. Auch die Dienstleister haben ihre Vorhaben für das laufende Jahr deutlich gekürzt. In der Industrie sind die Unternehmen am optimistischsten. Eine Mehrheit der Unternehmen will in diesem und im kommenden Jahr etwas mehr investieren. Für dieses Jahr haben die Industrie-Unternehmen ihre Vorhaben allerdings deutlich gekürzt, vor allem die energieintensiven Branchen. Am stärksten ist die Korrektur in der Chemie. Dort senkten die Unternehmen ihre Erwartungen seit dem Frühjahr von plus 13,9 Punkten auf minus 15,6 Punkte. Die Automobilhersteller halten sogar an ihren ursprünglichen Plänen fest und wollen ihre Investitionsausgaben spürbar ausweiten. Der Saldo blieb beinahe unverändert bei plus 34,4 Punkten. Für das kommende Jahr sind die Investitionserwartungen in der Industrie weitgehend stabil bei 6,6 Punkten. In den energieintensiven Branchen deutet sich eine leichte Aufhellung an. Die Investitionserwartungen liegen bei plus 3,7 Punkten. Insbesondere die Hersteller chemischer Erzeugnisse planen wieder mehr zu investieren als im laufenden Jahr. In den nicht-energieintensiven Industriebranchen dagegen wollen geringfügig weniger Unternehmen ihre Investitionen im Vergleich zum Vorjahr ausweiten.

## Solarpark für Mettmann

Die Anlage soll rund 2.800 Haushalte mit Strom versorgen.

Auf dem Gelände des ehemaligen Kalksteinbruchs Neandertal soll ein Solarpark entstehen. Auf einer Fläche von rund neun Hektar möchte die Grünwerke GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Düsseldorfer Stadtwerke, die größte Freiflächenphotovoltaik-Anlage im Kreis Mettmann bauen. Der jährliche Energieertrag würde ausreichen, um rund 2.800 Haushalte mit Strom zu versorgen, teilt die Stadt Mettmann mit. Die Anlage soll

auf einer Fläche aufgestellt werden, die früher als Aufschüttungsfläche des Steinbruchs genutzt wurde. Die Stadtverwaltung hatte vor der Abstimmung erklärt, dass sie mit diesem Projekt den Ausbau der regenerativen Energien im Stadtgebiet unterstützen möchte. Nach der positiven Beschlussfassung können nun die notwendigen Gutachten, insbesondere zum Artenschutz und zur Landschaftspflege in Auftrag gegeben werden.

# Bildung muss wieder Vorrang haben

## PISA-Absturz gefährdet wirtschaftlichen Wohlstand.



Foto: Shutterstock

Sich hinter Büchern zu verstecken, reicht nicht. Die Grundkompetenzen der deutschen Schülerinnen und Schüler müssen dringend gestärkt werden.

Die Ergebnisse der jüngsten Pisa-Studie rufen auch die deutsche Wirtschaft auf den Plan. „Der Leistungsrückgang deutscher Schülerinnen und Schüler bei PISA gibt Anlass zu größter Sorge. Gute Bildung ist die wichtigste Basis für unseren Wohlstand“, sagt Ludger Wößmann, Leiter des ifo Zent-

rums für Bildungsökonomik. Gerade in Mathematik und Lesen fielen besonders schwache Leistungen auf. „Einen derartigen Rückgang der Bildungsergebnisse hat es noch nie gegeben. Mittlerweile sind die Leistungen sogar unter das Niveau gefallen, das vor gut 20 Jahren den ersten PISA-Schock ausgelöst hat. Der Rückgang von 25 PISA-Punkten, wie wir ihn gerade in Mathematik gesehen haben, kostet Deutschland langfristig rund 14 Billionen Euro an Wirtschaftsleistung bis zum Ende des Jahrhunderts“, so Wößmann weiter. Die Gesellschaft müsse einen größeren Schwerpunkt auf die Lernergebnisse legen und sicherstellen, dass alle Kinder und Jugendlichen die benötigten Basisfähigkeiten vermittelt bekommen. Die Verbesserung der schulischen Ergebnisse müsse in Politik, Bildungsverwaltung, Schulen und Familien Vorrang haben. Die Wirtschaftsforschung belege, dass die in PISA gemessenen Grundkompetenzen die Basis für spätere Einkommensmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler und die Entwicklung der gesamten Volkswirtschaft seien.

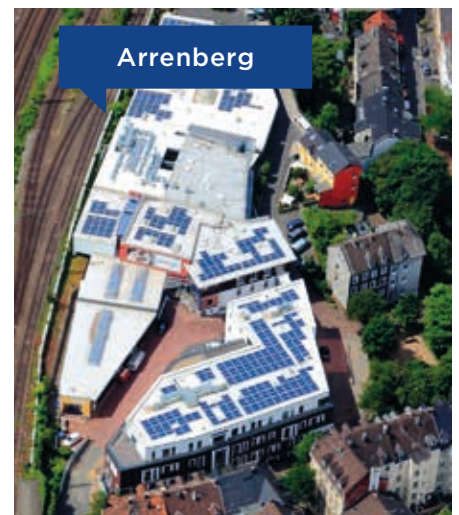
**proviel forum**



[www.proviel.de](http://www.proviel.de)



Unterbarmen



Arrenberg

### In und für Wuppertal!

Industriedienstleister –  
flexibel, belastbar und pünktlich

Ihr Ansprechpartner: Matthias Laufer 0202/24 508-110



## Marktversagen im Umgang mit China

Mehrheit der Unternehmen setzt zu wenig auf De-Risking.



Foto: Shutterstock

Nicht nur die Politik, auch die Unternehmen sollten sich bemühen, kritische Abhängigkeiten vom Reich der Mitte zu reduzieren.

Eine neue Untersuchung des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) zeigt, dass viele deutsche Unternehmen noch nicht gegen ihre Abhängigkeiten von China vorgehen. Bei einer Umfrage unter 400 Unternehmen aus NRW im Juni 2023 gaben rund 40 Prozent an, auf Vorleistungen aus China angewiesen zu sein. Von ihnen rechnen nur 19 Prozent damit, dass China künftig weniger bedeutsam für sie sein wird, 33 Prozent gehen davon aus, dass sich künftig nichts ändert und 48 Prozent erwarten sogar eine wachsende Bedeutung Chinas. Damit setzen mehr als vier von fünf

NRW-Firmen mit hohen importseitigen China-Abhängigkeiten zukünftig genauso stark oder noch stärker auf China. Ein Blick auf andere aktuelle Unternehmensumfragen bestätigt das Bild. Nur ein Teil der befragten Firmen mit hohen China-Abhängigkeiten strebt eine Verringerung an. Eine – je nach Umfrage unterschiedlich große – Mehrheit tut dies jedoch nicht. „Das De-Risking ist in Gang gekommen“, sagt IW-Handelsexperte Jürgen Matthes. „Aber wir dürfen uns keine Illusionen machen: Es passiert noch zu wenig, obwohl die Zeit drängt.“ Es sei eigentlich Aufgabe der Unternehmen, kritische Abhängigkeiten zu reduzieren. Doch die chinesische Industrie bleibt dank enormer staatlicher Subventionen ein besonders guter und günstiger Handelspartner. Wenn die Firmen nicht ihre Wettbewerbsfähigkeit gefährden wollen, können sie deshalb schwer auf chinesische Vorleistungen verzichten. Die Rahmenbedingungen lassen ihnen oft keine andere Wahl, als weiter auf China zu setzen. „Hier liegt eine Art Marktversagen vor“, sagt Jürgen Matthes. Denn aus gesamtwirtschaftlicher und geostrategischer Sicht sei es dringend geboten, Abhängigkeiten zu verringern. „Wenn sich das Bild zum De-Risking nicht zeitnah ändert, sollte die Politik die Anreize für Unternehmen noch stärker erhöhen, ihre kritischen Abhängigkeiten zu vermindern.“

## Materialengpässe in der Industrie merklich kleiner

**Unternehmen sollten jetzt diversifizieren und die Lagerhaltung erhöhen.**

Die Materialknappheit in der deutschen Industrie hat deutlich abgenommen. Im Oktober berichteten noch 18,2 Prozent der befragten Firmen von Engpässen, nach 24,0 Prozent im September. Das geht aus der aktuellen Umfrage des ifo Instituts hervor. „Das Vorkrisenniveau ist nicht mehr weit entfernt“, sagt Klaus Wohlrabe, Leiter der ifo Umfragen. „Die Unternehmen sollten jetzt für künftige Engpässe vorsorgen, die Lieferketten diversifizieren und die Lagerhaltung erhöhen.“ Im Automobilbau

berichten nach wie vor die meisten Unternehmen von Lieferengpässen. Der entsprechende Anteil ist aber kräftig gesunken, von 53,3 auf 36,8 Prozent. In allen anderen Branchen liegt der Wert unter 30 Prozent, meist sogar unter 20 Prozent. Im Maschinenbau und bei den Herstellern von elektrischen Ausrüstungen berichtete rund jedes vierte Unternehmen von Lieferengpässen. Nahezu sorgenfrei sind das Papiergewerbe und die Hersteller von Druckergebnissen oder Getränken.



# Zehn Jahre Maschinenbau Netzwerk Bergisch Land

Heute gehören 35 Unternehmen dem Netzwerk an.



Aus kleinen Anfängen ist ein Erfolgsmodell für den Maschinenbau in der Region geworden.

2013 schlossen sich ein paar kleinere und größere Unternehmen zum Maschinenbau Netzwerk Bergisch Land zusammen. Vertreten sind seitdem Unternehmen des Maschinenbaus, des Sondermaschinenbaus und spezialisierte Zulieferer. Austauschen, Synergien ausloten, sich gegenseitig stärken waren schon damals erklärte Ziele des Netz-

werks, in dem es keine Konkurrenz gibt, da jedes einzelne Unternehmen hoch spezialisiert ist. Was vor zehn Jahren mit einer Handvoll Unternehmen und der Bergischen Universität Wuppertal begann, ist mittlerweile zu einem wertvollen Netzwerk gereift. Kooperation, Vertrauen, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Organisation von Wissensinput – das ist das, was immer mehr Maschinenbauer an dem Netzwerk schätzen. Gemessen an der Zahl der Beschäftigten in der Industrie macht der Maschinenbau im Bergischen Städtedreieck über 13 Prozent aus. Von 446 Industriebetrieben widmen sich 65 dem Maschinenbau. Ein zentraler Industriezweig und ein attraktiver Arbeitgeber im Bergischen Land. Bei der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft laufen die Fäden des Netzwerks zusammen.

[www.maschinenbaunetzwerk.de](http://www.maschinenbaunetzwerk.de)



**VBU®**  
Vereinigung Bergischer  
Unternehmerverbände e.V.

## Wir machen uns stark für Ihr Unternehmen.

### Gut beraten

In allen Fragen des Personals: Arbeitswirtschaft, Arbeitsrecht, Sozial- und Lohnsteuerrecht sowie Personalwirtschaft

### Gut vernetzt

In einer großen Gemeinschaft von 560 Unternehmen und 60.000 Beschäftigten mit und ohne Tarifbindung

### Gut vertreten

Vor allen Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgerichten

### Gut qualifiziert

Durch aktuelle Web- und Präsenzseminare



[vbu-net.de](http://vbu-net.de)

**VBU® Wuppertal** Wettinerstraße 11 | 42287 Wuppertal | ☎ 0202 / 25 80-0  
**VBU® Solingen** Neuenhofer Straße 24 | 42657 Solingen | ☎ 0212 / 88 01-0  
✉ [info@vbu-net.de](mailto:info@vbu-net.de)

## Wichtige Hürde genommen

Müngstener Brücke auf dem Weg zum UNESCO Weltkulturerbe.



Foto: Stadt Solingen

Die Müngstener Brücke ist die höchste stählerne Eisenbahnbrücke Deutschlands. Ziel ist, sie für künftige Generationen zu erhalten.

Die Kulturministerkonferenz hat beschlossen, den Antrag der Landesregierung Nordrhein-Westfalen zur Aufnahme der Müngstener Brücke auf die nächste deutsche Tentativliste zur Nominierung von Kulturerbegütern für die UNESCO-Liste aufzunehmen. Bei der deutschen Tentativliste handelt es sich um die zwischen den 16 Bundesländern abgestimmte Aufstellung der Objekte, die der UNESCO von der Bundesrepublik Deutschland in den nächsten Jahren als zukünftige Welterbestätten vorgeschlagen werden sollen. Die Stadt Solingen hat sich mit der Müngstener Brücke zusammen mit fünf weiteren Großbogenbrücken des 19. Jahrhunderts in Italien, Frankreich und Portugal mit

dem Antrag „Europäische Großbogenbrücken des 19. Jahrhunderts“ beworben. Mit ihrer Entscheidung folgt die Kultusministerkonferenz den Auswahlempfehlungen der von ihr eingesetzten ehrenamtlich tätigen Expertinnen und Experten im Fachbeirat. Alleine aus Deutschland hatten sich 21 Stätten aus 13 Bundesländern für eine Aufnahme in die zukünftige Tentativliste beworben. Die Liste soll 2024 bei der UNSECO eingereicht werden. „Als höchste stählerne Eisenbahnbrücke Deutschlands verbindet die Müngstener Brücke seit 1897 bis heute die Städte Solingen und Remscheid über das Tal der Wupper miteinander. Sie ist ein Paradebeispiel für europäische Ingenieurskunst“, so NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach. Begleitet und unterstützt wird der Bewerbungsprozess vom Förderverein „Welterbe Müngstener Brücke“, der 2021 im Bergischen Städtedreieck gegründet wurde. Vorsitzender des Vereins ist Solingens Oberbürgermeister Tim Kurzbach, weitere Vorstandsmitglieder sind unter anderem Burkhard Mast-Weisz, Oberbürgermeister der Stadt Remscheid, Uwe Schneidewind, Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal sowie Werner Lübberink, Konzernbevollmächtigter für die Deutsche Bahn AG in Nordrhein-Westfalen. Mit der Ernennung zum Welterbe wird die Verpflichtung übernommen, das Objekt für zukünftige Generationen zu erhalten. Zu den Welterbestätten in NRW gehören unter anderem der Kölner Dom sowie der Industriekomplex Zeche Zollverein.

## Düstere Perspektiven für den Wohnungsbau

**Immer mehr Unternehmen klagen über Auftragsmangel.**

Die Situation im Wohnungsbau verdunkelt sich weiter. Immer mehr Unternehmen klagen über Auftragsmangel. „Den Wohnungsbauunternehmen springen reihenweise die Kunden ab. Die hohen Baukosten und das aktuelle Zinsniveau lassen viele Bauherren verzweifeln. Viele Projekte rechnen sich unter diesen Bedingungen schlicht nicht mehr und müssen zurückgestellt oder gestrichen

werden“, sagt Klaus Wohlrabe, Leiter der ifo Umfragen. Für einige Unternehmen werde das schwache Neugeschäft gefährlich. 11,1 Prozent der Teilnehmenden melden Finanzierungsschwierigkeiten, nach 9,9 Prozent im Oktober. Dabei notiert das Geschäftsklima mit außerordentlich schwachen minus 54,6 Punkten auf dem niedrigsten Stand seit Beginn der Erhebung 1991.

# Geschäftsführerwechsel beim Handelsverband

Björn Musiol ist zuständig für den Kreis Mettmann und die Bergische Region.



Foto: HV NRW

Björn Musiol leitet die Geschäftsstelle Wuppertal des Handelsverbands NRW – Rheinland.

einem Studium zum Marketing-Kommunikationswirt als Kundenberater in Werbeagenturen und als selbstständiger Unternehmer in der Werbebranche tätig gewesen. Für den Einzelhandel ist die Vorweihnachtszeit die wichtigste Zeit des Jahres. Im Schnitt erwirtschaften die Händler vor Ort knapp 20 Prozent, Online-Händler gut 25 Prozent ihres Jahresumsatzes in den beiden letzten Monaten des Jahres. Der Handelsverband NRW - Rheinland vertritt die Interessen von 2.500 Mitgliedern mit mehr als 5.000 Betriebsstätten. Die repräsentierten Unternehmen erwirtschaften ca. 23 Millionen Euro im Jahr.

Björn Musiol leitet als neu ernannter Geschäftsführer die Geschäftsstelle des Handelsverbandes NRW – Rheinland in Wuppertal. Zu seinem Aufgabengebiet gehört darüber hinaus insbesondere die Mitgliederbetreuung im Kreis Mettmann und der Bergischen Region zu allen relevanten Handelsthemen, die Beratung in Marketing- und Kommunikationsfragen im Rahmen unterschiedlicher Seminarangebote sowie die Interessenvertretung für die Verbandsmitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und sonstigen Institutionen. „Wir freuen uns, dass Björn Musiol als erfahrene Führungskraft unseres Verbandes jetzt mit gewachsener Verantwortung auch für die Mitglieder in der Bergischen Region unterwegs ist“, kommentiert Dr. Peter Achten, Hauptgeschäftsführer des Verbandes, die Personalentscheidung. Seit März 2014 ist Björn Musiol zunächst als Regionalreferent und seit Januar 2020 als stellvertretender Geschäftsführer für den Kreis Mettmann im Handelsverband NRW – Rheinland in der Düsseldorf-Geschäftsstelle tätig. Der 40-jährige gebürtige Hamburger und zweifache Familienvater lebt in Solingen. Musiol ist nach einer Ausbildung zum Werbekaufmann und



*Wir bringen alles ins Reine.*

- ✓ **Unterhaltsreinigung**
- ✓ **Glasreinigung**
- ✓ **Grundreinigung**
- ✓ **Sonderreinigung**





## Fusion mit Zukunft

Betriebsarztzentren in Solingen und Remscheid schließen sich zusammen.



Unter der Müngstener Brücke wurde der Zusammenschluss zum neuen Betriebsarztzentrum Bergisches Land e.V. besiegelt.

Das Werksarztzentrum Solingen e. V. (WAZ) und das Betriebsarztzentrum von Remscheid und Umgebung e. V. (BAZ) verschmelzen zum neuen Jahr zum Betriebsarztzentrum Bergisches Land e. V. - kurz BAZ Bergisches Land. Dies wurde bei den ordentlichen Mitgliederversammlungen der beiden Arztzentren im Haus Müngsten beschlossen. Am Ende der Versammlungen reichten sich beide Vorstände unterhalb der Müngstener Brücke, die Solingen mit Remscheid verbindet, die Hand. Um die Versorgung der Solinger und Rem-

scheider Mitglieder zu gewährleisten, ist die Fusion ein „großer Neustart und wichtiger Schritt“, so Vorstandsvorsitzender des Solinger WAZ, Michael Schulz, Geschäftsführer der Cuno Stamm GmbH. Seit der Coronapandemie habe die Bedeutung des Gesundheitsschutzes immer weiter zugenommen. „Auch diesem Trend wollen wir Rechnung tragen“, so der Geschäftsführer des AGV Solingen Michael Schwunk. Sowohl der Solinger als auch der Remscheider Standort bleiben für serviceorientierte kurze Wege als Anlaufstellen bestehen. Der Vorstand wird mit einer Mischung aus Remscheider und Solinger Vertretern besetzt werden. Auch Guido van Rüth, Geschäftsführer des BAZ Remscheid und zukünftig des BAZ Bergisches Land, sieht den Zusammenschluss der Arztzentren positiv – doppelt so viele Ideen, doppelt so viele Möglichkeiten – zusammen sei man stärker. Der neue, fusionierte Verein betreut mehr als 500 Unternehmen mit über 30.000 Mitarbeitenden und ist offen für zusätzliche Interessenten aus allen Branchen. Christian Klaunder, Geschäftsführer des AGV von Remscheid und Umgebung wird Vorstandsvorsitzender des Betriebsarztzentrums Bergisches Land. Neun Ärzte und zwei Fachkräfte für Arbeitssicherheit werden sich um die Beschäftigten der Bergischen Unternehmen kümmern.

## Beschäftigungsbarometer gesunken

Unternehmen halten sich mit Neueinstellungen zurück.

Die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen in Deutschland hat leicht abgenommen. Das ifo Beschäftigungsbarometer sank im November auf 95,9 Punkte, nach 96,2 Punkten im Oktober. „Das noch fehlende feste Fundament für den Aufschwung lässt die Unternehmen bei Neueinstellungen zögern“, sagt Klaus Wohlrabe, Leiter der ifo Umfragen. Ein Grund: Viele Unternehmen klagen weiterhin über mangelnde Neuaufträge. In der Industrie allerdings ist das Barometer wieder gestiegen, nach zuletzt sieben Rückgängen in Folge. Dennoch befindet es sich noch im negativen

Bereich, das heißt, es ist immer noch mit weniger Beschäftigten zu rechnen. Das gilt insbesondere für die energieintensiven Branchen. Auch im Handel hat sich das Barometer geringfügig verbessert. Die Händler halten sich aber noch mit Neueinstellungen zurück. Bei den Dienstleistern gibt es weiterhin eine leicht positive Einstellungstendenz, wenn auch etwas weniger stark als im Vormonat. Im Baugewerbe ist das Barometer auf den niedrigsten Stand seit August 2010 gefallen. Die Wohnungsbaukrise macht sich jetzt auch in den Personalplanungen bemerkbar.

## Chemie: Stimmung bleibt verhalten

Hohe Energiekosten belasten weiterhin.



In der Chemibranche wird weiterer Beschäftigungsabbau erwartet.

Das Geschäftsklima in der Chemischen Industrie hat sich im November leicht verbessert. Der Wert stieg auf minus 12,8 Punkte, nach minus 14,7 im Oktober. Damit blieb die Stimmung der Chemieunternehmen laut aktueller ifo-Umfrage verhalten. „Die langersehnten Maßnahmen des Energiepakets haben die Hoffnungen der Chemischen Industrie offensichtlich nicht erfüllt“, sagt Branchenexpertin Anna Wolf vom ifo Institut.

Zwar verbesserte sich die aktuelle Geschäftslage den dritten Monat in Folge, aber mit minus 19,7 Punkten blieben die Unternehmen unzufrieden. Ihre Erwartungen fielen auf minus 5,7 Punkte. „Vor allem macht die internationale Wettbewerbsfähigkeit energieintensiven Unternehmen wie der deutschen Chemie zu schaffen“, sagt Wolf. Wegen der angespannten Auftragslage im In- und Ausland hatten die Unternehmen ihre Produktion im laufenden Monat verringert. Sie planen außerdem, ihre Verkaufspreise zu senken. Die angespannte Lage auf den Energie- und Rohstoffmärkten dürfte wegen notwendiger Kosteneinsparungen zu einem weiteren Beschäftigungsabbau führen. Unter den energieintensiven Branchen hat sich das Geschäftsklima insgesamt leicht verbessert: Doch deutlich gestiegen ist der Indikator im Papiergewerbe (auf minus 31,5 Prozent) und bei der Metallerzeugung und -bearbeitung (auf minus 18,1 Prozent).

**GÜDE**  
die Messer  
Solingen Germany

**SYNCHROS**



**Franz Güde GmbH**  
Katternberger Straße 175  
D-42655 Solingen  
Tel: +49 (0) 212 - 816 166  
Fax: +49 (0) 212 - 815 840

# Bürowelt im Wandel

Die neue Norm am Arbeitsplatz







**ES HAT SICH EINIGES GETAN, IN DEN BÜROS. EGAL OB ARBEITSPLATZ IM KLEINSTBETRIEB ODER IM GROßKONZERN – GERADE DER TECHNOLOGISCHE FORTSCHRITT HAT AUF DIE ARBEIT UND IHRE UMGEBUNG MASSIV EINFLUSS GEMOMMEN. HINZU KOMMT DAS HOMEOFFICE, DAS FÜR KOLOSSALE VERÄNDERUNGEN GESORGT HAT. INSOERN BRINGT DAS NEUE BÜRO-ZEITALTER EINE NEUE NORM AM ARBEITSPLATZ HERVOR. UND WEIL DIE INDIVIDUELLE GESUNDHEIT IN ERHEBLICHEM MAß AUCH MIT DEN PERSÖNLICHEN ARBEITSBEDINGUNGEN ZU TUN HAT, MÜSSEN ARBEITGEBER UND ARBEITNEHMER HIER GANZ GENAU HINSCHAUEN.**



Susanne Weber ist selbstständige Physiotherapeutin und berät als Ergonomie-Spezialistin zahlreiche Unternehmen und Verwaltungen. ([www.ergoimpuls.com](http://www.ergoimpuls.com))

**E**in entscheidender Treiber des Wandels ist die Digitalisierung. Moderne Technologien ermöglichen eine flexiblere Arbeitsweise, die die deutschen Unternehmen zu einem großen Teil auch nutzen. Cloud-Computing, Videokonferenzen und Kollaborationstools haben die traditionelle Büroumgebung massiv beeinflusst. Der Arbeitsplatz ist nicht mehr an einen festen Ort gebunden, da viele Aufgaben problemlos von verschiedenen Standorten aus erledigt werden können.

### MÖGLICHT VARIABEL

Die Rolle des physischen Büros selbst verändert sich ebenfalls. Statt fester Arbeitsplätze setzen viele Unternehmen auf flexible Bürokonzepte, die es den Mitarbeitenden ermöglichen, je nach Bedarf zwischen verschiedenen Arbeitsbereichen zu wechseln. Kreativ-Räume, Lounge- und Gemeinschaftsbereiche fördern die Zusammenarbeit und den informellen Austausch. Dies macht die Gestaltung des individuellen Arbeitsplatzes nicht gerade leichter. Denn: Nicht jeder Stuhl ist für alle Nutzerinnen und Nutzer und auch nicht für alle Nutzungsarten gleichermaßen geeignet. Wechseln Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer häufig den Ort ihrer Tätigkeit, etwa weil sie zu Projektarbeiten mit verschiedenen Teams zusammenkommen, stehen ihnen hier naturgemäß auch unterschiedliche Arbeitsplätze zur Verfügung. Insofern ist es auch in den neuen Formen der Büroarbeit wichtig, dass Büromöbel, technisches Equipment und Büroausstattung möglichst variabel sind.

### FÜR SITZDYNAMIK SORGEN

Was für den individuell zugeordneten Arbeitsplatz gilt, sollte also auch Standard in den Shared Spaces, Coworking Spaces oder Shared Desks der Büros sein. Soll heißen: Höhenverstellbare Schreibtische, Bürostühle mit verstellbaren Rückenlehnen, variablen Einstellungen, die Sitzdynamik und verschiedene Formen der Bewegung ermöglichen, und Bildschirme, die sich flexibel ausrichten lassen, sollten der Status quo sein. Immerhin sind Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems nach den Atemwegserkrankungen die zweithäufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeitstage.



## HOMEOFFICE NICHT VERNACHLÄSSIGEN

Corona hat das Homeoffice zwar nicht „erfunden“, ihm aber einen immensen Schub versetzt. Das, was während der Pandemie aus der Not geboren wurde, ist heute in den meisten deutschen Unternehmen gang und gäbe und findet sogar in vielen Betriebsvereinbarungen einen rechtlichen Rahmen. Über alle Wirtschaftszweige hinweg wird in etwa 64 Prozent der Unternehmen Homeoffice genutzt, vor allem in Großunternehmen, hat gerade das ifo Institut in einer Umfrage festgestellt. Ein großer Teil der Beschäftigten arbeitet quer durch alle Branchen ein oder auch mehrere Tage zu Hause. Was dabei aber – noch – häufig übersehen wird: Am Küchen- oder Wohnzimmerisch besteht meistens keine gesunde Arbeitsumgebung. Solche Beispiele hat Susanne Weber, die

sich als Physiotherapeutin seit 30 Jahren einen Namen als Ergonomie-Expertin gemacht hat, zuhauf gesehen. Als sie begann, sich mit dem Thema näher zu befassen, hörte sie oft von ihren Patientinnen und Patienten mit Rücken- oder Nackenschmerzen: „Um meinen Arbeitsplatz geht es dabei nicht.“ Das sah die Fachfrau anders. „Ich habe begonnen, mir die Arbeitsplätze vor Ort anzuschauen, um zu sehen, wo die Belastung tatsächlich entsteht.“

## NICHT EINFACH NUR PLATZ NEHMEN

So konnte sie in vielen Fällen aufdecken, wo die Arbeitshaltung und -umgebung Schwachstellen hatte. Dies lag zum einen tatsächlich an der fehlenden oder mangelhaften Ausstattung, zum anderen aber auch am fehlerhaften Gebrauch. „Auf

Fortsetzung auf Seite 28



**WBS  
TRAINING**

[www.wbstraining.de](http://www.wbstraining.de)

## Mein Personal gefördert weiterbilden.

- ✓ Profitieren Sie von unserer Expertise in den Themen Digitalisierung und Arbeiten 4.0.
- ✓ Ortsunabhängige Weiterbildung - in Ihrem Unternehmen, an unserem Standort oder von zu Hause aus.
- ✓ Mit einer zukunftsfähigen Personalentwicklung sichern Sie sich dauerhaft qualifizierte Köpfe.

**100 %  
FÖRDERUNG**  
z.B. über  
Arbeitsagentur  
oder Jobcenter

**Lassen Sie sich kostenfrei beraten.**

WBS TRAINING AG · Herzogstr. 33 · 42103 Wuppertal · 0202 3192940  
Greulingstr. 33 · 42859 Remscheid · 02191 7932490 · Sylwia.Basak-Jalloh@wbstraining.de





# Gesundheit am Arbeitsplatz – eigentlich selbstverständlich!

GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ STEHT ZUNEHMEND IM FOKUS, ALLERDINGS NOCH LANGE NICHT IN JEDEM UNTERNEHMEN. UND AUCH ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER BERÜCKSICHTIGEN IMMER NOCH ZU WENIG, DASS SIE EINEN GROßEN TEIL IHRER LEBENSZEIT IM JOB VERBRINGEN UND SIE DAHER AUCH HIER AUF EIN GESUNDES UMFELD ACHTEN MÜSSEN. DIE VOM WUPPERTALER UNTERNEHMER GUIDO HENSEL GEGRÜNDETE INITIATIVE „PROACTIV“ WILL FÜR DIESES WICHTIGE THEMA SENSIBILISIEREN.

## Herr Hensel, Sie haben die Initiative „ProActiv für mehr Gesundheit am Arbeitsplatz“ ins Leben gerufen. Wie kamen Sie auf die Idee?

Wir möchten einen kleinen Beitrag leisten für mehr Wohlbefinden und Produktivität am Arbeitsplatz. Gesunde Mitarbeiter sind produktiver und das liegt nicht nur an der geringeren Anzahl krankheitsbedingter Ausfalltage. Die mit Abstand meisten Ausfalltage in Büro oder Betrieb sind laut DAK-Gesundheitsreport 2022 mit mehr als 23 Prozent auf Muskel-Skelett-Erkrankungen zurückzuführen. Dagegen können wir etwas tun. Es gilt, Haltungsmonotonien zu vermeiden und die Aktivierung der Muskulatur zu fördern. Durch mehr Bewegung am Arbeitsplatz kann die Anzahl an Ausfalltagen um bis zu 45 Prozent reduziert werden. Zahlreiche wissenschaftliche Studien haben zudem gezeigt: gesunde Mitarbeiter sind nachweislich zufriedener und eher bereit, ihr

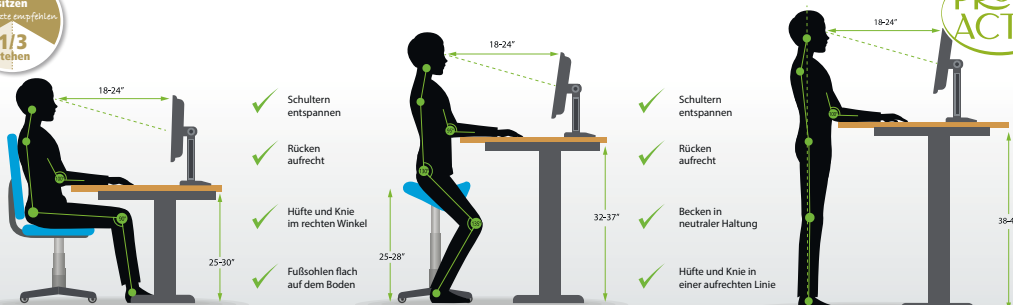
Bestes zu geben. Sie sind konzentrierter, denken kreativer, lösen Probleme effektiver und arbeiten besser zusammen im Team. Genau hier setzt die Initiative ProActiv an.

## An wen richtet sich die Initiative im Besonderen? Anders gefragt: Wen und was wollen Sie damit erreichen?

Wir wenden uns mit der Initiative an Arbeitgeber, Führungskräfte und Mitarbeiter gleichermaßen. Denn für mehr Gesundheit am Arbeitsplatz braucht es das Engagement aller im Unternehmen. Bislang nutzen vor allem kleine und mittlere Unternehmen die betriebliche Gesundheitsförderung zu selten. Es fehlt ihnen oftmals an Wissen und Ressourcen, gesundheitsfördernde Arbeitsplätze einzurichten. Dabei rentieren sich Investitionen in gesunde Arbeitsplätze. Hier sehen Sie ein einfaches Rechenbeispiel:

### Die richtige Position am Schreibtisch finden – für ergonomisches und ermüdungsfreies Arbeiten

2/3 sitzen  
Fachkräften empfohlen  
1/3 stehen



### RECHENBEISPIEL:

Kosten Ausfalltag pro Mitarbeiter Ø - € 364,-

Kosten im ganzen Jahr bei Ø 17,0 Ausfalltagen pro Mitarbeiter Ø - € 6.188,-

Investition (einmalig!) + neuer höhenverstellbarer Schreibtisch ca. € 500,-  
+ ergonomischer Bürostuhl ca. € 180,-

Die Investition amortisiert sich bereits ab dem 3. Tag!



Guido Hensel führt in der Initiative proactiv -für mehr Gesundheit am Arbeitsplatz persönliche Erfahrungen, Praxistipps und wissenschaftlich fundierte Expertise zusammen.

Aber auch bei vielen Arbeitnehmern ist das Thema Gesundheit am Arbeitsplatz noch nicht hinreichend präsent. Vieles wird als gegeben akzeptiert: insbesondere statische Bürostühle und Bürotische führen zu Haltungsmonotonien. Viele Arbeitnehmer nehmen in Kauf, den Arbeitstag in einer ungünstigen Körperhaltung zu verbringen. Eine unzureichende Beleuchtung oder auch zu hohe Geräuschkulissen erschweren zudem ein konzentriertes Arbeiten. Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Erst wenn gesundheitliche Beschwerden auftreten, entdecken viele das Thema Gesundheit für sich. Dabei wäre es wichtig, vorbeugend etwas zu tun, damit es gar nicht erst soweit kommt. Mit der Initiative „ProActiv für mehr Gesundheit am Arbeitsplatz“ möchten wir dazu beitragen, dass Gesundheitsprävention am Arbeitsplatz zu einer Selbstverständlichkeit wird - für Arbeitgeber und für Arbeitnehmer. Unser Ziel ist es, dass gesundheitsfördernde Arbeitsplätze zur Normalität werden und Mitarbeiter dies als Chance nutzen, um gesünder zu arbeiten und so weniger zu erkranken. Um den Wandel in der Arbeitswelt herbeizuführen, ist es zunächst wichtig, bei allen Beteiligten ein Bewusstsein für gesundes Arbei-

ten zu schaffen. Das Herzstück unserer Initiative ist daher ein Online-Ratgeber. Mit [www.proactiv-am-arbeitsplatz.de](http://www.proactiv-am-arbeitsplatz.de) möchten wir Arbeitgeber und Arbeitnehmer für die enorme Bedeutung des Themas „Gesundheit am Arbeitsplatz“ sensibilisieren und ihnen relevante Informationen und Tipps an die Hand geben, um Arbeitsplätze und -prozesse gesundheitsfördernd zu gestalten. Darüber hinaus gibt es im Rahmen der Initiative Kooperationen mit Experten und Organisationen, die sich für die Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz einsetzen.

### Wie beurteilen Sie die bisherige Resonanz auf Ihr Angebot?

Die Informations- und Ratgeberplattform [www.proactiv-am-arbeitsplatz.de](http://www.proactiv-am-arbeitsplatz.de) ist nun seit knapp einem Jahr online. Arbeitgeber und Angestellte können dort auf Experteninterviews, Ratgeberbeiträge, Reportagen, Videoinhalte und vieles mehr rund um die Themen Gesund am Arbeitsplatz und Betriebliches Gesundheitsmanagement zugreifen. Arbeitgeber erfahren, wie Sie Arbeitsplätze gesundheitsfördernd einrichten. Arbeitnehmer erhalten Tipps, wie sie ihre Arbeit gesünder gestalten können. All dies unterhaltsam und leicht verständlich aufbereitet. Viele unserer Nutzer schätzen diese Gesundheitsinformationen aus erster Hand.

### Mit ProActiv sprechen Sie sich für mehr Gesundheit am Arbeitsplatz aus. Welche Schritte können Arbeitgeber unternehmen, um ihre Beschäftigten bei diesem Thema zu unterstützen?

Die gesundheitsfördernde Gestaltung der Arbeitsumgebung ist eine entscheidende Voraussetzung, um gesundheitliche Belastungsfaktoren zu reduzieren und Führungskräfte und Mitarbeiter zu einem gesünderen Arbeiten zu motivieren. Meine Empfehlung: Richten Sie ergonomische Arbeitsplätze ein. Denn eine günstige Körperhaltung ist für die Gesundheit unerlässlich, vor allem bei Bürojobs, die viel Sitzen erfordern. Investieren Sie in ergonomische Bürostühle und höhenverstellbare Schreibtische. Denn der Schlüssel für mehr Gesundheit am Arbeitsplatz liegt in der Bewegung. Dabei gilt: jede Bewegung zählt. Darüber hinaus gibt es viele weitere Stellschrauben: Regen Sie zu gesundem Essen an und stellen



Sie beispielsweise Trinkwasser oder einen Obstkorb bereit. Oder implementieren Sie im Rahmen eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements Präventionsmaßnahmen gegen typische Bürokrankheiten.

### **Auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollten Wert auf ihre Gesundheit legen. Wie sieht ein gesunder Arbeitsplatz aus? Lohnt es sich zum Beispiel, den jeweiligen Arbeitgeber aktiv auf das Thema anzusprechen und eigene Vorschläge einzubringen?**

Ja, das lohnt sich ganz sicher. Jeder Mitarbeiter sollte auf eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung achten. Dazu gehören zum Beispiel die individuell korrekte Einstellung von Stuhl und Tisch, die optimale Positionierung von Tastatur und Bildschirm, aber auch regelmäßiges Aufstehen und Bewegen durch die aktive Nutzung elektrisch höhenverstellbarer Schreibtische. Arbeitsmediziner empfehlen Schreibtischarbeit in zwei Drittel Sitzen und ein Drittel Stehen aufzuteilen. Wer täglich mehrere Stunden am PC arbeitet, benötigt zudem die richtige Beleuchtung, um konzentriert arbeiten zu können. Platzieren Sie Ihren PC-Bildschirmmonitor im rechten Winkel zum Fenster, um blendfrei von den natürlichen Lichtverhältnissen zu profitieren. Für das Arbeiten am Schreibtisch eignet sich ein neutralweißes Licht. Idealerweise lässt es sich individuell regulieren. Die Grundbeleuchtung der Räume sollte daher harmonisch, flimmerfrei und blendfrei sein.

Aber auch hohe Lautstärken und störende Geräusche können ein konzentriertes Arbeiten erschweren, Lärmstress erzeugen und die Gesundheit belasten. Für einen gesunden Arbeitsplatz im Büro ist es deshalb wichtig, den Lärmpegel möglichst niedrig zu halten, zum Beispiel mit schallabsorbierenden Raumteilern und Trennwandelementen zwischen den einzelnen Arbeitsplätzen, Akustikpaneelen oder schalldämpfenden Teppichen.

### **Rückenschmerzen bzw. Muskel- und Skelett-Erkrankungen sind die häufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeit, Sie haben es schon angesprochen. Dies berichten alle Erhebungen, die in diesem Zusammenhang erstellt werden. Was können Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam tun, um hier entgegenzuwirken?**

Die größte Herausforderung für die Gesundheit an einem Büroarbeitsplatz ist das dauerhafte Sitzen. Dabei ist unser Körper auf Bewegung und Aktivität ausgelegt. Die menschliche Anatomie eignet sich, um zu laufen und zu springen und nicht zum Dauersitzen. Aus meiner Sicht sind daher vor allem zwei Dinge wichtig, um Schmerzen im Rücken oder Schulter-Nacken-Bereich vorzubeugen: erstens eine optimale Sitzposition und zweitens mehr Bewegung.

Die meisten Büros sind für eine sitzende Tätigkeit eingerichtet. Doch Sitzen ist nicht gleich Sitzen. Damit Sitzen nicht krank macht, ist es wichtig, aktiv zu sitzen. Denn die eine perfekte Sitzhaltung gibt es nicht. Viel wichtiger ist es, die Sitzposition von Zeit zu Zeit zu verändern, um eine starre Sitzposition zu vermeiden. Die optimale Sitzhaltung ist immer die, die sich im Moment richtig anfühlt. Und dafür braucht es den richtigen Stuhl, der sich an den jeweiligen Nutzer anpasst. Ergonomische Stühle und elektrisch höhenverstellbare Schreibtische dürfen kein Luxus oder eine Therapie für bereits gesundheitlich beeinträchtigte Mitarbeiter sein. In einer modernen Arbeitswelt sollten sie zum Standard werden.

### **Psychische Erkrankungen sind bei den AU-Tagen an dritter Stelle. Haben Sie dieses Thema mit ProActiv auch im Blick?**

In einem umfassenden Gesundheitsprogramm sollte nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Gesundheit berücksichtigt werden. Daher finden Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf [www.proactiv-am-arbeitsplatz.de](http://www.proactiv-am-arbeitsplatz.de) auch Informationen zu den Themen Stress reduzieren, entspannen oder auch Tipps für einen gesunden Führungsstil. Unser Online-Ratgeber wird regelmäßig um neue Inhalte erweitert. Dies passiert möglichst praxisnah. Gerne greifen wir auch Anregungen unserer Nutzer auf.

Was immer auch Sie für ein gesünderes Arbeiten tun, all das lohnt sich: Gesunde Mitarbeiter sind produktiver, haben weniger Krankheitstage und tragen zu einem positiven Arbeitsklima und zum Unternehmenserfolg bei.

DAS GESPRÄCH FÜHRTE STEFANIE BONA  
FOTOS: ©PROACTIV



HRKIN WUPPERTAL  
MANAGER  
STARKER  
PARTNER  
2023

DIE  
GRÖSSTEN  
BÜRO-  
EINRICHTER

RANG

1

HRKIN WUPPERTAL

Kostenloser  
professioneller Liefer-  
und Aufstellservice



problemlos überall  
in Deutschland!

### Besser organisieren

Schränke, Regale und Container

ab € 89,-

### Aktiver sitzen

ergonomische  
Bürostühle

ab € 99,90

### Mehr bewegen

elektrisch höhenverstellbare  
Schreibtische

ab € 429,-



*Für gesunde und  
motivierete Mitarbeiter*



**Investieren Sie in die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter,  
denn: gesunde Mitarbeiter sind produktiver!**



Entdecken Sie hier viele ergonomische Einrichtungslösungen  
für mehr Gesundheit und Erfolg in Büro und Betrieb  
**im Online-Shop unter [delta-v.de](https://delta-v.de)**



**DELTA-V**  
Büro- und Betriebseinrichtungen



Ein ergonomisch guter Bürostuhl sollte Bewegung ermöglichen und variabel einzustellen sein.

Fortsetzung von Seite 23

Stühlen zum Beispiel muss nicht nur Platz genommen, sie müssen auch richtig genutzt werden“, erklärt sie. Soll heißen: Wenn ich einen flexibel einzustellenden Bürostuhl habe, muss ich ihn auch so einstellen, wie es für mich und meine Gesundheit optimal ist. Zurück zum Homeoffice: Mit Beginn der Corona-Pandemie siedelten auch viele Mitarbeitende in den öffentlichen Verwaltungen in den heimischen Arbeitsbereich um. Im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW mussten fortan alle Beschäftigten, die im Homeoffice arbeiteten, eine individuelle und externe Beratung bezüglich der Ergonomie ihres heimischen Arbeitsplatzes erhalten. So schaute sich Susanne Weber in vielen Haushalten die ergonomischen Voraussetzungen an. Drei Va-

rianten waren dabei am häufigsten zu finden: Die Arbeit am Küchentisch, der extra eingerichtete Arbeitsplatz im Wohnbereich und als Premium-Möglichkeit das eigene Arbeitszimmer.

### FRAUEN TRETEN ZURÜCK

Auffallend dabei: „Gibt es in den Haushalten ein Büro- bzw. Arbeitszimmer, ist das zumeist den Männern vorbehalten. Es ist auffällig, dass Frauen häufig was die Arbeitsumgebung zu Hause angeht, schlechter gestellt sind“, so die Expertin. Dies betreffe auch die Pausenzeiten, die man auch im Homeoffice in einer dafür geeigneten Umgebung einlegen sollte. Auch hier verzichteten Frauen oft, um schneller wieder Zeit für Kinder und

Frauen treten bei der Nutzung des heimischen Arbeitszimmers häufig zurück. Auch Pausen legen sie im Homeoffice oft zu wenig ein.





Haushalt zu haben. Eine halbe Stunde, in der man die Waschmaschine anstellt oder die Küche aufräumt, ist aber nicht die Pause, wie sie zur Erholung dienen sollte. Ursächlich dafür mag ferner sein, dass Frauen häufiger in Teilzeit arbeiten und daher schon aus eigener Einschätzung zurücktreten, wenn es darum geht, zu Hause den optimalsten Arbeitsplatz zu nutzen.

## ABSTAND UND BEINFREIHEIT

In vielen – aber noch lange nicht in allen – Unternehmen gibt es Informationen zur richtigen Arbeitsumgebung zuhause. Dabei sind die großen Firmen diesbezüglich eher fortschrittlich als die mittleren und kleinen Unternehmen. Viele Mitarbeitende erhalten zwar Laptop und Firmenhandy für die Arbeit im Homeoffice, aber keinerlei Hinweise, wie sie damit ergonomisch richtig umgehen sollten. Gerade bei der Arbeit mit dem Laptop komme es immer wieder zu gravierenden Fehlhaltungen, weil die Arbeitshöhe des Monitors nicht zur Größe des Nutzers passt, so die Erfahrung von Susanne Weber.

Besser sei es hier, auf Laptopständer zurückzugreifen, mit denen sich die Nutzungshöhe variieren lässt. Weiterhin sind die Arbeitstische oftmals nicht tief genug, um den erforderlichen Abstand zu gewährleisten. „Ein 60 Zentimeter tiefer Tisch mit einem großen Monitor ist ein Problem und die Arbeitssituation belastet auf längere Sicht die Augen. Das ist genauso schlecht, wie im Kino in der ersten Reihe zu sitzen“, so die Physiotherapeutin.

## STUHL, TISCH, TECHNIK

Auch auf die notwendige Beinfreiheit sollte geachtet werden. Wird sie etwa durch eine Schublade im Tisch eingeschränkt, stimmt schon etwas nicht. Wer häufig, mitunter täglich mehrmals, in Videokonferenzen kommuniziert, hat oft das Problem, dass es aufgrund der Kameraposition zu einer verdrehten Kopfhaltung kommt.

„Die Kamera zwingt mich gewissermaßen in eine bestimmte Haltung. Eine Konferenz in der Woche spielt dabei keine große Rolle, mehrere aber schon“, sagt Susanne Weber. Stuhl, Tisch, Technik – in dieser Reihenfolge sollte das Equipment

im Büro und im Homeoffice optimiert werden. „Der Arbeitsplatz muss sich an den Menschen anpassen und nicht umgekehrt“, so ihre klare Empfehlung.

Insgesamt zeigt sich also tatsächlich nach den Entwicklungen der letzten Jahre eine neue Norm am Büroarbeitsplatz. Daran müssen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer anpassen und sie individuell weiterentwickeln, um den verändernden Bedingungen und Bedürfnissen und vor allem dem Gesundheitsschutz gerecht zu werden. Der Fokus liegt auf Ergonomie, Flexibilität, Innovation und einem offenen Mindset gegenüber neuen Arbeitsweisen. Diese Veränderungen werden prägend sein auf die Art und Weise, wie wir arbeiten. Und sie sollten beachtet und wenn nötig von den Mitarbeitenden aktiv eingefordert werden.

## KURZ UND KNAPP:

Ein Büro, das auf die Gesundheit der Mitarbeitenden ausgerichtet ist, sollte folgende Aspekte berücksichtigen:

Dauerstress, eine ungünstige Körperhaltung oder eine schlechte Raumakustik können sich nachteilig auf die Gesundheit auswirken. Die größte gesundheitliche Herausforderung eines Büroarbeitsplatzes ist das dauerhafte Sitzen. Zu vieles und zu langes Sitzen erhöht das Risiko, an Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Diabetes und Fettleibigkeit zu erkranken. Um potenzielle Gesundheitsrisiken zu vermeiden, ist es daher ratsam, bei der Ausstattung und Einrichtung von PC-Arbeitsplätzen ergonomische Aspekte zu beachten und einzuhalten.

Also gilt:

1. Den Arbeitsplatz ergonomisch optimieren
2. Arbeitsräume optimal ausleuchten und auch belüften
3. Den Geräuschpegel senken

Weitere Informationen unter [www.proactiv-am-arbeitsplatz.de](http://www.proactiv-am-arbeitsplatz.de) oder unter [www.ergoimpuls.com](http://www.ergoimpuls.com)

TEXT: STEFANIE BONA

FOTOS: ©PROACTIV



# Industriedienstleister mit Mehrwert

DIE PROVIEL GMBH IST EIN GEFRAGTER INDUSTRIEDIENSTLEISTER VOR ORT UND IN DER REGION. MENSCHEN, DIE AUFGRUND IHRER PSYCHISCHEN ERKRANKUNG ODER BEHINDERUNG SCHWIERIGKEITEN HABEN, AUF DEM ERSTEN ARBEITSMARKT FUß ZU FASSEN, FINDEN HIER EINE SINNSTIFTENDE BESCHÄFTIGUNG. RUND 5.000 AUFTRÄGE PRO JAHR WERDEN AN DEN HAUPTSTANDORTEN DER GESELLSCHAFT PÜNKTLICH UND ZUVERLÄSSIG ABGEWICKELT.

**F**lexibel, zuverlässig und vielseitig – die proviel GmbH und der forum e. V sind als Industriedienstleister aus Wuppertal und der Region nicht wegzudenken. „Wir sind mit verschiedenen Projekten und Aktivitäten unterwegs und sind auch immer auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, um passende und unterschiedliche Arbeitsplätze für unsere Mitarbeitenden anbieten zu können. Unser wichtigstes Standbein ist aber nach wie vor die Zusammenarbeit mit den Industriebetrieben vor Ort und in der Umgebung“, betont proviel-Geschäftsführer Christoph Nieder.

## UNTERSCHIEDLICHE QUALIFIKATIONEN

Rund 1.000 Menschen finden unter dem Dach der GmbH und des Vereins berufliche Teilhabe, Struktur im Alltag und neue Lebensqualität. Davon sind ca. 750 Personen in der Werkstatt tätig, rund 250 Beschäftigte nehmen an den „Train2Be“-Maßnahmen im Auftrag des Jobcenters und der Stadt Wuppertal teil. Als Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder Behinderung finden sie bei proviel & forum einen geschützten Raum und Rahmen, um einer sinnstiftenden und wertschöpfenden Tätigkeit nachzugehen, die ihnen neue Lebensfreude und Zuversicht in die eigenen

Fähigkeiten vermittelt. „Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie alle erdenklichen Professionen und Berufsausbildungen. Von der ungelernten Kraft über den Handwerker bis zum Akademiker ist alles dabei. Eine psychische Krankheit kann eben jeden treffen“, berichtet der Geschäftsführer. Angeleitet und motiviert werden die „provieler“ von einem fachlich und pädagogisch hoch kompetenten Team. 100 Fachkräfte für Arbeit- und Berufsförderung und ein starkes Team von Sozialdienst, Rehaplanung, Jobcoaches und Mitarbeiterentwicklung begleiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der täglichen Arbeit, so dass diese auch bei Engpässen ohne Druck und Stress gelingt.

## BREITES PORTFOLIO

Für namhafte Unternehmen vor Ort und in der Region – davon viele Stammkunden – ist die gemeinnützige Gesellschaft tätig, durchschnittlich 5.000 Aufträge im Jahr werden abgearbeitet. Darunter sind zum Beispiel Montagearbeiten, etwa von Schließsystemen, von Halterungen für Solaranlagen und Heizungen oder die Montage von Steckdosenleisten. Hinzu kommen Konfektions- und Fräsarbeiten, wie etwa von Deckeln für Heizungsanlagen. Alles in allem besteht das Dienst-

① Ursula Scherlich bei der Montage von Bauteilen für Hebebühnen. ② Matthias Laufer (r.) und Diego Schulz kontrollieren die Abläufe in der Abteilung. ③ In der Wäscherei hat Maria Papastavrou genau ihren Arbeitsplatz gefunden. ④ proviel-Geschäftsführer Christoph Nieder (r.) und Matthias Laufer im Gespräch mit den Mitarbeiterinnen Daldrup und Scherlich.

leistungsportfolio aus Montage, Elektromontagen, Konfektionieren und Verpacken, Metallbearbeitung und -verarbeitung, Laserbeschriftungen sowie Kontroll- und Prüfarbeiten. Auch eigene Produktionsideen werden verwirklicht. So werden gerade über 100.000 Chips für Einkaufswagen aus Altplastik produziert. Damit erhält auch der Gedanke an Nachhaltigkeit und Recycling Gewicht. Als Teil von preciousplastic.com hat sich proviel einem Netzwerk der weltweiten Neuprodukthersteller aus Altplastik angeschlossen.

### MARKTNAH QUALIFIZIEREN

Um diese große Bandbreite anbieten zu können, steht ein vielfältiges und modernes Equipment –



unter anderem mit CNC-Maschinen – zur Vergütung. Dieses hohe technische Niveau kommt allen zugute – den Auftraggebern und den Mitarbeitenden. „Unser Ziel ist immer, marktnah zu qualifizieren“, erläutert Nieder.

So gelingt es auch kontinuierlich, Menschen in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis zu überführen. In kleinen Schritten kommen die Beschäftigten außerhalb der proviel-Hauptstandorte am Arrenberg in Wuppertal, in Unterbarmen und im CAP-Frischemarkt am Eckbusch in den Unternehmen an, werden engmaschig begleitet und gecoacht, um im besten Fall bei einem neuen Arbeitgeber Fuß zu fassen. Mit ein wenig Geduld und Offenheit können Betriebe also auch auf diesem Weg dringend benötigte Fachkräfte gewinnen. „In unserem Haus und auch außerhalb ist es für unsere Beschäftigten wichtig, die richtige Balance zwischen Herausforderung und Sicherheit zu finden. Überforderung, aber auch Unterforderung können eine Belastung für die Psyche darstellen“, skizziert Christoph Nieder eine der Hauptaufgaben, die in den Werkstätten

Abteilungsleiter Frank Hilbers (l.) schaut Herrn van Scharrel bei der Fertigstellung eines Garnständers über die Schulter.



### INFO

Die proviel GmbH mit Sitz in Wuppertal ist eine von der Bundesagentur für Arbeit anerkannte Werkstatt für Menschen mit psychischer Behinderung. proviel ist von der Finanzbehörde als gemeinnützige Gesellschaft anerkannt. Der einzige Gesellschafter der proviel GmbH ist der ebenfalls gemeinnützige forum e.V. Hier sind neben der proviel GmbH die Trainings- und Qualifizierungsmaßnahmen Trainzbe / Trainzbeplus sowieso das ‚Ambulant Betreute Wohnen‘ angedockt. Zudem gibt es mit dem CAP-Supermarkt in Wuppertal-Eckbusch ein sehr erfolgreiches und etabliertes Projekt, wo die proviel-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich des Einzelhandels arbeiten und sich weiterentwickeln können. Weiterhin betreibt proviel eine Wäscherei mit eigenem Tunnelfinisher, die ebenso von vielen Stammkunden aus der regionalen Wirtschaft genutzt wird.

und weiteren Arbeitsangeboten zu leisten ist. „Wir lernen die Menschen kennen und suchen mit ihnen gemeinsam den für sie richtigen Arbeitsplatz, der ihren Talenten, Neigungen und ihrer Leistungsfähigkeit entspricht.“ Darauf aufbauend kann sich dann jeder Mitarbeiter individuell und in eigenem Tempo weiterentwickeln.

### QUALITÄT MIT ZERTIFIKAT

Die Auftraggeber können sich auf Verlässlichkeit und eine hohe Qualität verlassen. Dazu sorgt ein eigenes, ausgefeiltes Qualitätsmanagement, das nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert ist. Zudem gibt es stets einen engen Austausch mit dem Qualitätswesen der Auftraggeber. Was in diesem Zusammenhang ebenso eine Rolle spielt: Die proviel-Beschäftigten zeigen eine hohe Identifikation mit der Arbeit, die sie tun. Die Freude der Menschen, dass sie etwas schaffen, was gebraucht und wertgeschätzt wird, sei ein hohes Gut. „Unsere Reklamationsquote ist verschwindend gering“, betont der proviel-Geschäftsführer





und ergänzt: „Als klassischer Industriedienstleister müssen wir den Anforderungen des Marktes gerecht werden. Das Bewusstsein unserer Kunden, durch ihre Aufträge auch einen sozialen Gedanken zu verfolgen, würde auf Dauer nicht reichen, wenn wir fehlerhaft arbeiten würden.“ Die Kapazitäten der Gesellschaft sind so ausgestattet, dass auch kurzfristig Aufträge angenommen werden können. „Trotzdem sind wir glücklich, wenn unsere Kunden planbar mit uns umgehen. Die Planbarkeit und Kontinuität erhöht die Planungssicherheit in den Werkstätten“, macht Christoph Nieder deutlich. Auf Wunsch übernehmen die „provieler“ auch die Logistik, dafür steht ein eigener Fuhrpark zur An- und Ablieferung zur Verfügung.

## MARKETINGFAKTOR

Den Mehrwert für die Industriekunden sieht er zum einen in der verlässlichen und qualitätvollen Bearbeitung ihrer Aufträge in einem fairen Preisgefüge. Zum anderen leisten die Unternehmen einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag für Menschen, die es im Leben schwerer haben als

andere. Nicht zuletzt könne man mit dieser Art von sozialem Engagement auch für sich werben. Und letztlich sei der Rechnungsbetrag seitens der proviel GmbH zu 50 Prozent auf die Ausgleichsabgabe anzurechnen, die anfällt, wenn ein Betrieb mit über 20 Mitarbeitenden keine oder nicht ausreichend Menschen mit einer Schwerbehinderung beschäftigt. Insgesamt also alles gute Argumente, um eine Zusammenarbeit mit dem modern und innovativ aufgestellten Industriedienstleister einmal auszuprobieren.

TEXT: STEFANIE BONA

FOTOS: BVG

① Montagearbeiten gehören zu den Standbeinen der Industriedienstleistung von proviel. ② Matthias Laufer (l.) und Pascal Bruhn nehmen die Abläufe gemeinsam in Augenschein. ③ Die proviel-GmbH bietet in allen Bereichen ein angenehmes, modernes Arbeitsumfeld.

**PROVIEL GMBH / FORUM E.V.**

Milchstraße 5

42117 Wuppertal

Fon 0202 / 24 508-0

Mail [info@proviel.de](mailto:info@proviel.de)

Web [www.proviel.de](http://www.proviel.de)

# Kritik auf Social Media begegnen

Ob bei Instagram, X, Google oder Tripadvisor: Wohl jedes Unternehmen, das sich mit dem Social Web beschäftigt, ist bereits auf **Nörgler** gestoßen, denen man es scheinbar nicht recht machen kann. Die Anonymität im Internet tut ihr Übriges, sodass sich Trolle an vielen Orten im Netz tummeln. Doch sich deshalb nicht an den **virtuellen Gesprächen** zu beteiligen, ist keine Alternative.

Die **Diskussion im Netz** findet sowieso statt – im schlechtesten Fall ohne das betroffene Unternehmen. Hinzu kommt: Kommentare und Bewertungen beeinflussen Kaufentscheidungen beträchtlich. So vertrauen Verbraucherinnen und Verbraucher beispielsweise **Online-Bewertungen** mittlerweile mehr als persönlichen Empfehlungen durch Freunde oder Familienmitglieder. Social Media lebt vom Austausch und von der kommunikativen Auseinandersetzung. Wenn Unternehmen dem einen Riegel vorschieben, haben sie die Funktionsweise dieser Plattformen nicht verstanden. Eine **Löschung von Beiträgen** ist also wirklich nur in den seltensten Fällen zu empfehlen. Dann nämlich, wenn es zu Beleidigungen oder zu rechtsbedenklichen Statements kommt.

Doch bevor Brands einen Kommentar löschen, sollten sie auch sicher sein, dass sie keinen anderen Weg sehen, die Situation zu entschärfen. Negative Kommentare können nämlich auch helfen, die eigenen Produkte und die eigenen **Leistungen zu verbessern**. Wichtig ist, dass Marken dies auch gegenüber unzufriedenen Kunden äußern. Sie sollten auf negative Kommentare eingehen, zeigen, dass sie die Kritik angenommen haben und eine **Veränderung** anstoßen möchten. Negative Kommentare wertzuschätzen und als Anregung für die eigene Verbesserung zu sehen, mag zwar schwierig sein, lohnt sich aber dennoch deutlich. Denn ein **kritikfähiges** und aktiv auf die Kundinnen und Kunden eingehendes Unternehmen wird immer positiver bewertet als Brands, die schlechte Bewertungen nur ignorieren oder einfach löschen lassen.



Foto: Inka Englisch

**ROBERT KLIPP IST CEO UND GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER DER PERFORMANCE-MARKETING AGENTUR „MY BEST CONCEPT“ GMBH IN BOCHUM.**

**GERINGWERTIGE  
WIRTSCHAFTSGÜTER NOCH BIS  
JAHRESENDE 2023 ANSCHAFFEN**

Abnutzbare bewegliche und selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (z. B. Büroeinrichtungen) können im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben werden, wenn die Anschaffungs- und Herstellungskosten des Wirtschaftsguts 800 Euro (1) nicht übersteigen. Entscheidend für den Zeitpunkt der Anschaffung ist regelmäßig die Lieferung, d. h., wenn der Erwerber über das Wirtschaftsgut verfügen kann. Damit sich die Aufwendungen für diese sog. geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) noch im laufenden Kalenderjahr in voller Höhe auswirken, muss die Anschaffung bis zum 31.12.2023 erfolgen. Für Wirtschaftsgüter bis 1.000 Euro



(1) ist bei Gewinneinkünften (wahlweise) die Bildung eines mit 20 % jährlich abzuschreibenden Sammelpostens möglich; in diesem Fall ist für alle anderen in diesem Jahr angeschafften Wirtschaftsgüter eine Sofortabschreibung nur bei Anschaf-

fungs- bzw. Herstellungskosten bis zur Höhe von 250 Euro (1) zulässig. Für private Überschusseinkünfte (z. B. nicht-selbständige Arbeit, Vermietung und Verpachtung) gilt nicht die Sammelposten-, sondern ausschließlich die 800-Euro-Regelung. (2) Im Rahmen des Wachstumschancengesetzes (3) ist die Anhebung der GWG-Grenze von 800 Euro auf 1.000 Euro vorgesehen. Die Abschreibungsmöglichkeiten für den Sammelposten sollen verbessert werden. Die Neuregelungen sollen erstmals für ab dem 01.01.2024 angeschaffte Wirtschaftsgüter gelten. (1) Maßgebend ist der Nettopreis ohne Umsatzsteuer; dies gilt auch, wenn die Umsatzsteuer nicht als Vorsteuer abziehbar ist (siehe R 9b Abs. 2 Satz 1 und 2 EStR). (2) Siehe § 9 Abs. 1 Nr. 7 Satz 2 EStG. (3) Siehe Bundesrats-Drucksache 433/23. (Quelle: Rinke Treuhand)

ATN D'AVOINE TEUBLER NEU  
RECHTSANWÄLTE

Alle Infos und Kontaktmöglichkeiten unter:  
[atn-ra.de/zukunft](https://atn-ra.de/zukunft)



# Unternehmen von heute ...

... brauchen eine Rechtsberatung von morgen.

Wer in unserer schnelllebigen Welt Erfolg haben möchte, muss auf dem neuesten Stand der Dinge sein – und das gilt für Unternehmen und für die begleitende Rechtsberatung.

Mit uns gehen Sie hier auf Nummer sicher – egal, ob Sie Ihr Unternehmen restrukturieren möchten oder eine professionelle Unterstützung in den Bereichen Arbeitsrecht, Handelsrecht, Steuerrecht oder Bankrecht benötigen.

**ATN – zuverlässig, engagiert, kompetent.**





## MINI-WINDRÄDER

Mini-Windräder sind auch bei Selbstnutzung als privilegiertes Vorhaben zugelassen. Es gibt nicht nur riesige Windräder, sondern auch sogenannte Kleinwindanlagen mit deutlich geringerer Höhe. Ein Eigentümer wollte auf seinem im Außenbereich liegenden Grundstück vier solcher Anlagen mit einer Gesamthöhe von jeweils 6,5 Metern errichten. Der dabei entstehende Strom sollte nicht ins Netz eingespeist, sondern selbst verbraucht werden – und zwar für einen ökologisch ausgerichteten Imkereibetrieb. Genau das führte dazu, dass die Behörden nicht mehr von einem baurechtlich privilegierten Vorhaben ausgehen wollten. Davon könne man nur sprechen, wenn die erzeugte Energie der öffentlichen Versorgung diene. Die Verwaltungsrichter sahen das nicht so, weil der Sinn der Privilegierung die Förderung der Windenergie als Beitrag zum Klimaschutz sei. Das sahen sie nach Information des Infodienstes Recht und Steuern der LBS im konkreten Fall als gegeben an. (Verwaltungsgericht Koblenz, Aktenzeichen 1 K 604/22)  
(Quelle: LBS Infodienst Recht und Steuern)

## WACHSTUMSCHANCEGESETZ: GEPLANTE KLIMASCHUTZ- INVESTITIONSPRÄMIE

Die im Koalitionsvertrag der Bundesregierung angekündigte Investitionsprämie für Klimaschutz und digitale Wirtschaftsgüter soll nun umgesetzt werden. Dies ist sachlich allerdings begrenzt auf Investitionen in den Klimaschutz. Auch erfolgt die Umsetzung nicht wie angekündigt als „Superabschreibung“, sondern als Investitionsprämie, was für Stpfl. noch attraktiver ist, da die Ausgestaltung nun gewinnunabhängig erfolgen soll, also auch Unternehmen mit geringen Gewinnen oder gar Verlusten davon profitieren können. Diese Klima-



schutz-Investitionsprämie tritt neben andere Förderungen, z.B. Förderprogramme, die über die KfW oder die BAFA abgewickelt werden. Ausgeschlossen ist die Klimaschutz-Investitionsprämie dann, wenn für die Investitionen bereits andere Förderprogramme in Anspruch genommen werden. Insoweit ist dann abzuwägen, welche Förderung sinnvoller ist. Anspruchsberechtigt sind natürliche Personen oder Personengesellschaften, die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder freiberuflicher Tätigkeit erzielen und auch Kapitalgesellschaften. Im Übrigen gibt es keine Einschränkungen z.B. hinsichtlich der Größe des Unternehmens oder Branche. Die begünstigten Klimaschutzinvestitionen sind aus Gründen des europäischen Beihilferechts an Art. 38 „Investitionsbeihilfen für andere Energieeffizienzmaßnahmen als in Gebäuden“ der AGVO (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung) ausgerichtet. Insoweit bedarf es dann keiner Einzelprüfung nach dem europäischen Beihilferecht. Im Einzelnen ist vorgesehen:

– Begünstigt sollen sein die Anschaffung/Herstellung von beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens und nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten an solchen Wirtschaftsgütern. Ausdrücklich nicht begünstigt sind Investitionen in Kraft-Wärme-Kopplung, für Fernwärme und/oder Fernkälte und für Energieanlagen, die mit fossilen

Brennstoffen, einschließlich Erdgas, betrieben werden. Ausgeschlossen sind also insbesondere auch Maßnahmen an Gebäuden.

– Die Investition muss zur Umsetzung eines „Einsparkkonzepts“ dienen, welches die wesentlichen Anforderungen an ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 erfüllt und von einem qualifizierten Energieberater/Energiemanager erstellt wurde („Energieeffizienz-Investitionen“).

– Weiterhin muss die Investition dazu dienen, dass der Anspruchsberechtigte hiermit im Rahmen seiner betrieblichen Tätigkeit die Energieeffizienz verbessert und damit geltende Unionsnormen übertrefft oder bereits angenommene, aber noch nicht in Kraft getretenen Unionsnormen erfüllt. Der Förderzeitraum beginnt am 1.3.2024 und endet am 31.12.2029. Die Förderung beträgt 15 % der förderfähigen Anschaffungs-/Herstellungskosten. Förderfähig sind im Begünstigungszeitraum maximal Anschaffungs-/Herstellungskosten i.H.v. 200 Mio. €. Gemäß Art. 4 Abs. 1 Buchst. s AGVO darf einem Unternehmen (i.S.d. Beihilferechts) je Investitionsvorhaben maximal 30 Mio. € an Beihilfe für den Umweltschutz gewährt werden. Auf Grund dieser Vorgabe muss sichergestellt werden, dass für ein Investitionsvorhaben die Investitionsprämie einschließlich weiterer für das Vorhaben gewährter Beihilfen diesen Maximalbetrag nicht übersteigt. Die Investitionsprämie wird auf Antrag des Stpfl. gewährt. Der Antrag ist unabhängig von der Steuererklärung zu stellen.

Hinweis: Diese Investitionsprämie dürfte im Ergebnis dann zur Anwendung kommen, wenn z.B. ein Produktionsbetrieb bestimmte Anlagen auf neue Energieformen umstellt oder insgesamt energieeffizienter gestaltet wird. Insoweit ist der Anwendungsbereich breit. Auch ist das Verfahren der Beantragung und Gewährung vergleichsweise einfach: Es bedarf vor der Investition keines Antrags. Ausreichend ist vielmehr, wenn nach Abschluss der Investition das entsprechende

Einsparkonzept vorgelegt und die Investition nachgewiesen wird. Die Förderung kann z.B. auch dann sinnvoll sein, wenn andere Fördermöglichkeiten nicht mehr erreicht werden können, z.B., weil Fördertöpfe bereits ausgeschöpft sind. Im Hinblick auf das vorgesehene Inkrafttreten nach dem 29.2.2024 kann im Einzelfall ein Aufschieben von Investitionen zu prüfen sein. (Quelle: RMB Bachtig Steuerberatungsgesellschaft mbH)

### WERTFESTSTELLUNGEN FÜR ERBSCHAFTSTEUER BINDEND

Für Zwecke der Erbschaftsteuer wird in vielen Fällen vorab ein besonderes Wertfeststellungsverfahren durchgeführt. So wird bei einer Schenkung oder im Erbfall z. B. der Wert für Betriebsvermögen und Grundstücke gesondert festgestellt; darüber ergeht ein besonderer Bescheid. Es ist wichtig, solche Bescheide – insbesondere bei Schenkungen – auch dann zu überprüfen und ggf. anzufechten, wenn diese noch nicht unmittelbar zu einer Steuer führen, weil der festgestellte Wert unter den persönlichen Freibeträgen bleibt. Zu beachten ist, dass Schenkungen mit späteren Schenkungen oder Erb-



schaften zusammengerechnet werden, wenn diese vom gleichen Schenker bzw. Erblasser innerhalb von zehn Jahren erfolgen (§ 14 ErbStG), sodass ein ursprünglich steuerfreier Vermögensgegenstand nachträglich noch steuerpflichtig werden kann. Ist die frühere Feststellung des Werts eines jetzt bei der Steuerfestsetzung angesetzten Grundstücks fehlerhaft, aber bestandskräftig, kann dieser Bescheid nicht mehr angefochten werden. Darauf hat der Bundesfinanzhof (1) erneut hingewiesen. (1) BFH-Urteil vom 26.07.2023 II R 35/21. (Quelle: Rinke Treuhand)

### KINDER UND NIEßBRAUCH

Die zeitlich befristete Übertragung der Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung an minderjährige Kinder auf dem Wege des Nießbrauchs stellt keinen Missbrauch dar, wenn daraus keine weiteren steuerlichen Vorteile außer der Verlagerung der Einkunftsquelle entstehen. So urteilte nach Auskunft des Infodiens-tes Recht und Steuern der LBS die höchste finanzgerichtliche Instanz in Deutschland. Der Fall: Ein Elternpaar erwarb ein bebautes Gewerbegrundstück, das zum Teil an eine GmbH vermietet war. Später vermieteten sie das gesamte Grundstück an die GmbH. In der Folgezeit räumten die Eltern ihren minderjährigen Kindern den unentgeltlichen Nießbrauch an den Einnahmen aus dem Grundstück für die Dauer des Mietverhältnisses ein. Doch das Finanzamt rechnete die Einnahmen weiterhin den Eltern zu. Eine gesonderte Feststellung der Einkünfte zu Gunsten der neu gegründeten Nießbrauchsgemeinschaft wurde abgelehnt.

Das Urteil: Der Bundesfinanzhof entschied, dass die Voraussetzungen für die Übertragung des Nießbrauchs gegeben

**RUNKEL**  
RECHTSANWÄLTE

///ERFAHRUNG. ///ENGAGEMENT. ///ERFOLG.

[www.runkel-anwaelte.de](http://www.runkel-anwaelte.de)

InsOExcellence  
Umsatzsteuerliche Hilfe

VID  
CERT

sein. Von einem Missbrauch könne bei dieser Lösung keine Rede sein, da hier kein gesetzlich nicht vorgesehener Steuervorteil entstanden sei. Die steuerliche Einkunftsquelle sei lediglich ohne weitere fiskalische Konsequenzen übertragen worden. (Bundesfinanzhof, Aktenzeichen IX R 8/22)  
(Quelle: LBS Infodienst Recht und Steuern)

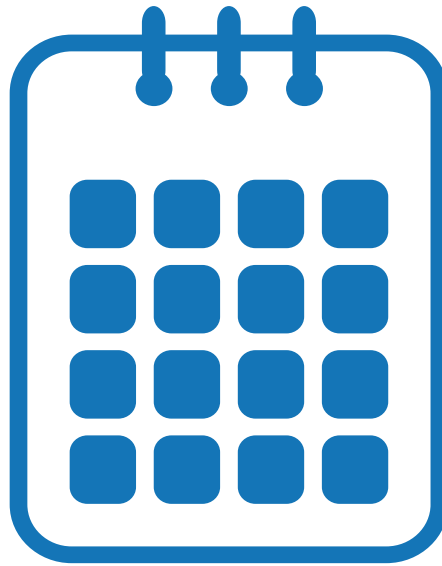
### IST CHATGPT PLUS STEUERLICH ABSETZBAR?

Der Name ChatGPT ist inzwischen vielen bekannt. Dahinter steckt ein sog. „Large Language Modul“ (auch LLM). Das ist ein Programm, was künstliche Intelligenz einsetzt, um mit Nutzern über textbasierte Nachrichten zu kommunizieren (stark vereinfacht). GPT steht für Generative Pre-trained Transformer.[1] Neben ChatGPT gibt es inzwischen auch alternative Anbieter wie Bing, DeepAI, Elicit, Genie Chat, etc. Diese sind weitestgehend – wie auch das reguläre ChatGPT – kostenlos.[2] Das kostenpflichtige Abonnement heißt ChatGPT Plus und kostet monatlich \$ 20[3], also pro Jahr \$ 240. Die Vorteile zur kostenfreien Variante sind nach Angaben des Entwicklers bessere Verfügbarkeit, schnellere Verarbeitung, Spracherkennung, etc.[4] Die Einsatzmöglichkeiten können – auch bei der täglichen Arbeit – sehr vielseitig sein.

#### Abzug als Werbungskosten?

Da drängt sich die Frage auf, ob Arbeitnehmer/innen diese und ggf. auch andere Kosten für derartige Programme, als Werbungskosten steuerlich absetzen können. Dafür sollte zunächst einmal geklärt werden, was Werbungskosten überhaupt sind. Definiert werden diese in § 9 Abs. 1 Satz 1 EStG:

Die Begriffe „Erwerbung, Sicherung, Erhaltung“ lassen sich nicht immer genau voneinander trennen. Sie kennzeichnen lediglich übereinstimmend, dass die Aufwendungen „zur“ Einnahmeerzielung dienen müssen. Dabei ist allgemein aner-



kannt, dass das „und“ auch durch ein „oder“ ersetzt werden könnte; es reicht also aus, wenn die genannten Begriffe alternativ vorliegen.

Klartext: Zu den Werbungskosten gehören alle Aufwendungen, die als Arbeitnehmer/In ausgegeben werden, um Geld zu verdienen. Dazu gehören ganz klassisch Kosten für Bewerbungsfotos oder Fortbildungen. Wichtig dabei ist, dass die jeweiligen Arbeitnehmer/Innen diese auch getragen und nicht z.B. (steuerfrei) ersetzt bekommen haben.

#### ChatGPT Plus als Arbeitsmittel

Werbungskosten sind auch Aufwendungen für Arbeitsmittel, zum Beispiel für Werkzeuge und typische Berufskleidung, § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 EStG. Nach der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs (BFH) sind Arbeitsmittel alle – auch immaterielle – Gegenstände, die ausschließl. oder zumindest weitaus überwiegend der Einnahmeerzielung dienen[5]. Also grundsätzlich auch kostenpflichtige Programme, welche über ein Abo wie ChatGPT Plus genutzt werden, soweit diese bei der Bewältigung der alltäglichen Arbeit unterstützen. Dann läge ein Zusammenhang mit der Einnahmeerzielung vor.

Einsatzmöglichkeiten als Arbeitnehmer Das Einsatzspektrum von LLM sind derart umfangreich, dass eine vollständige

Darstellung kaum möglich ist. Der Kreativität ist wahrlich keine Grenze gesetzt. Ob interne E-Mails vorformuliert, Schreiben erstellt, Werbebriefe entworfen oder stichwortartige Zusammenfassungen umfassender Korrespondenz. Inzwischen können sogar ganze Bücher mittels künstlicher Intelligenz geschrieben[6] oder auf Anleitung, Bilder und Images erstellt werden.

Möglich sind auch Übersetzungen in andere Sprachen oder erste rechtliche Einschätzungen. In den Fällen bleibt die Qualität der Antworten stets durch Experten zu überprüfen. Aber erste Vorarbeiten können Programme wie ChatGPT inzwischen relativ gut leisten.

Ob der Einsatz von LLM aber tatsächlich eine Bereicherung ist, bleibt stets im konkreten Einzelfall zu überprüfen. Bei vielen Bürotätigkeiten dürfte der Einsatz von LLM tatsächlich schon jetzt Erleichterungen bringen und die Effektivität steigern. Dann müsste auch die steuerliche Berücksichtigung als Werbungskosten gegeben sein.

Voraussetzung für eine volle Absetzbarkeit ist eine ausschließliche oder zumindest weitaus überwiegend Verwendung für die Einnahmeerzielung. Das bestimmt sich nach dem tatsächlichen Verwendungszweck (bzw. die beabsichtigte tatsächl. Verwendung).[7] Wird ein Gegenstand für berufliche und für private Zwecke verwendet, spricht man von sog. „Dual-Use“.

LLMs und die damit verbundene künstliche Intelligenz hat Eingang in die Arbeitswelt gefunden und ist inzwischen bei einigen Arbeitnehmer/Innen fester Bestandteil des beruflichen Alltags. Bei Vorliegen der Voraussetzungen sprechen keine Gründe dagegen, Kosten für die Nutzung dieser oder anderer Programme als Werbungskosten in Abzug zu bringen. Das bedeutet einen steuerlichen Vorteil.

Bei Zweifeln empfiehlt aber auch ChatGPT „mit einem Steuerberater oder einem Fachmann für Steuerfragen zu sprechen, um eine genaue Einschätzung zu erhal-



ten, ob die monatlichen Kosten von ChatGPT als Werbungskosten absetzbar sind.“

(Quelle: ATN D'avoine Teubler Neu Rechtsanwälte)

### **STEUER- UND BEITRAGSFREIE „INFLATIONS-AUSGLEICHSPRÄMIE“ VON BIS ZU 3 000 € WEITER MÖGLICH**

Zur Milderung der Folgen der stark gestiegenen Preise hat der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen, dass Arbeitgeber ihren Arbeitnehmern eine steuer- und beitragsfreie „Inflationsausgleichsprämie“ von bis zu 3 000 € zahlen können. Steuerfrei sind Leistungen im Zeitraum vom 26.10.2022 bis zum 31.12.2024. Die Steuerfreiheit von max. 3 000 € je Dienstverhältnis gilt jahresübergreifend. Es ist daher unerheblich, ob der Arbeit-

geber in diesem Zeitraum seine Leistung in einem Betrag oder verteilt in mehreren Zahlungen erbringt. Bestehen in dem Begünstigungszeitraum mehrere Dienstverhältnisse, so kann die Prämie mehrfach (je Dienstverhältnis bis zu 3.000 €) in Anspruch genommen werden. Für den Arbeitgeber liegen insoweit steuerlich abzugsfähige Betriebsausgaben vor. Die Nutzung des Steuerfreibetrags ist im Grundsatz für die Arbeitgeber freiwillig. Eine solche „Inflationsausgleichsprämie“ kann ggf. tarifvertraglich vereinbart werden. Die Steuerfreiheit kommt nur auf Arbeitgeberleistungen zur Anwendung, die zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn erbracht werden. Ausgeschlossen ist die Steuerfreiheit also z.B. im Falle einer Gehaltsumwandlung oder bei der Abgel-

tung angesammelter Überstunden. Auch bei dauerhaften Lohnerhöhungen findet die Steuerfreiheit keine Anwendung, da nur Zusatzleistungen begünstigt sind. Möglich ist es aber, z.B. ein freiwilliges Weihnachtsgeld als steuerfreie „Inflationsausgleichsprämie“ auszuzahlen. An den Zusammenhang zwischen Leistung und Preissteigerung werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Es genügt der Bezug auf die Steuerbefreiungsvorschrift in der Lohnabrechnung. Handlungsempfehlung: Aktuell und noch bis zum 31.12.2024 besteht somit die Möglichkeit, den Arbeitnehmern zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn eine solche steuer- und abgabenfreie Prämie zu gewähren. Dies kann auch gestreckt über mehrere Monate erfolgen. (Quelle: RMB Bachtig Steuerberatungsgesellschaft mbH)



**edVcate**

**BERATUNG**

**SEMINARE**

**COACHING**

**Tel.: +49 202 2 54 50 06**  
**service@akademie-educate.de**  
**www.akademie-educate.de**

# KAPTSTADT - KOLONIALE PRACHT AM MEER











WENN SICH FRÜHER EIN HOLLÄNDISCHES SCHIFF KAPSTADT NÄHERTE, KASSIERTE DER SEEMANN, DER ALS ERSTER DEN TAFELBERG AM HORIZONT ERSPÄHTE, ZEHN GULDEN UND EINE FLASCHE WEIN. HEUTE ZÄHLT DAS WAHRZEICHEN KAPSTADTS ZU DEN MEISTFOTOGRAFIERTEN MOTIVEN DER WELT. ALS ERSTER EUROPÄER HAT DER PORTUGIESE BARTHOLOMEU DIAZ 1488 DEN BEI DEN ARABERN DAMALS SCHON BEKANNTEN TAFELBERG ERBLICKT, 1497 SEGELTE VASCO DA GAMA AUF SEINER INDIENFAHRT DARAN VORBEI. DOCH ERST ANTÓNIO DE SALDANHA GING 1503 IN DER TAFELBUCHT VOR ANKER. DIE ERSTEN BEGEGNUNGEN MIT DEN BEWOHNERN DES KAPS, DEN KHOIKHOI, FÜHRTEN ALLERDINGS ZU BLUTIGEN SCHARMÜTZELN. MEHR VERHANDLUNGSGESCHICKT BEWIESEN DIE HOLLÄNDER: 1652 GRÜNDETE JAN VAN RIEBEECK EINE KLEINE VERSORGUNGSSTATION FÜR DIE HOLLÄNDISCH-OSTINDISCHE HANDELSGESELLSCHAFT.

Kapstadt in seiner ganzen Pracht - im Hintergrund der Tafelberg - vorne zu sehen u.a. ein Stadion als Relikt der Fußball-WM. (Seiten 40/41)

Einstige koloniale Pracht- Das Houses of Parliament (Foto oben).

In den folgenden drei Jahrhunderten hat es Cape Town oder Kaapstad weit gebracht: zur einzigen kosmopolitischen Metropole Afrikas. Holländer, Briten, Farbige aus aller Herren Länder, Südasiaten, Hugenotten, Deutsche und Osteuropäer sorgten für ein heute rund vier Millionen Einwohner zählendes Völkergemisch, das sich stolz „Rainbow people“ nennt. Kapstadt ist die einzige Stadt auf dem afrikanischen Kontinent südlich des Äquators, in der Weiße und Mischlinge die Bevölkerungsmehrheit stellen. Eine Sondergruppe in der Einwohnerschaft bilden die Kapmalaien, muslimische Nachkommen von Sklaven, die aus Indonesien nach

Südafrika gebracht wurden. Dieses bunte Völkergemisch gab sich in politisch und wirtschaftlich angespannten Zeiten, auch zur Zeit der Apartheid, in Kapstadt liberaler und toleranter als im übrigen Südafrika. In punkto Lebenslust lassen sich Cape-tonians von keinem anderen Ort des Landes übertreffen - das beweist schon der lebhafteste Coon-Karneval, der jährlich im Januar stattfindet. Kapstadt ist nach Johannesburg die zweitgrößte Stadt des Landes und die älteste europäische Siedlung im südlichen Afrika. Sie zählt für viele zu den schönsten Städten der Welt. Gerechtfertigt ist dieses Urteil vor allem durch die grandiose Lage der Stadt vor der majestätischen Kulisse des Tafel-



bergs. Die Strände auf der Kaphalbinsel und entlang der False Bay gehören zu den schönsten Südafrikas.

## KAPSTADT IST EINE STADT DER GEGENSÄTZE

Überfüllte Elendsviertel in der Township Khayelitsha gehören ebenso zum Stadtbild wie die eleganten Villenvororte an den Osthängen des Tafelbergs. Die weiße Oberschicht verschanzt sich hinter hohen Zäunen und Mauern, geschützt durch private Security. Das im 17. Jahrhundert entstandene Malaienviertel/Malay Quarter ist geprägt von pastellfarbenen bunten kleinen Wohnhäusern im Schuhkartonformat, dazwischen Moscheen mit ihren Minaretten, ein Zeichen dafür, dass sich die Malaien ihre kulturelle Identität und ihren islamischen Glauben bis heute bewahren konnten. Die City präsentiert sich als Ansammlung von Hochhäusern aus Glas und Stahlbeton, deren Monotonie gottlob immer wieder ältere Gebäude im kapholländischen und viktorianischen Stil auflockern. Die Spuren der historischen Entwicklung lassen

sich wunderbar zu Fuß erkunden, beginnend am Rondell in der Heerengracht am van Riebeeck Standbild. An dieser Stelle wurde nach Ankunft am 6. April 1652 das erste Lager aufgeschlagen. Die davor liegenden Gebäude hätten damals noch unter Wasser gestanden, erst später wurde das Land dem Meer abgerungen. Heute befindet sich hier unter anderem auch das Civic Center, danach anschließend die Gebäude der Oper und des Theaters. Die sich anschließende Adderley Street ist heute die angesagte Hauptstraße mit einer Vielzahl von Geschäften. Links davon abzweigend biegt die Strand Street ab, die zum Castle of Good Hope führt. Dieses erste Steingebäude Südafrikas entstand 1666 und wurde von etwa 300 Matrosen in einem Jahr erbaut. Jeder der hier verarbeiteten Steinblöcke stammt aus Holland. Weiter geht es Richtung Government Avenue.

Dieser sogenannte Promenadenweg führt durch die früheren Gärten der Holländisch-Ostindischen Handelskompanie. Hier baute van Riebeeck Gemüse und Obst an. Ein Teil des Geländes ist in einen botanischen Garten umgewandelt worden. Man erreicht am Ende die kolonialen weißen Bau-

Das farbenfrohe, lebendige Malaienviertel (Foto oben).





Die Victoria & Alfred Waterfront - heute ein Besuchermagnet für Touristen und Einheimische (Foto oben).

ten des Houses of Parliament, den Präsidentensitz und die Nationalgalerie.

### VICTORIA & ALFRED WATERFRONT

Auch Cape Town hat seine „Fisherman’s Wharf“ à la San Francisco – und ein strahlendes Beispiel für eine gelungene Innenstadt-Sanierung. Das Ziel, ein attraktives Areal – ähnlich der Docks vom Eastend in London - zu schaffen, in dem Touristen und Bewohner gerne ihre Freizeit verbringen. Aus dem einstigen Amüsierviertel ist ein touristisches Komplettangebot geworden, in restaurierten Lagerhäusern und Dockanlagen sind schicke Läden, Bars, Restaurants, Kinos, Theater, aber auch Wohnungen eingezogen. Hauptattraktion ist das Two Oceans Aquarium. Nur Tunnel mit Fenstern trennen den Besucher von Haien, Rochen und sonstigen Lebewesen der Südmeere. Ernüchternd wirkt dagegen die Überfahrt zur berüchtigten Gefängnisinsel Robben Island, deren berühmtester Häftling Nelson Mandela war. Inzwischen wird die Insel, die für Menschen die Hölle war, als Touristenattraktion erschlossen.

### IT’S TEATIME

Auf dem Weg zurück zum Tafelberg legt man eine stilvolle und genussvolle Pause ein – im wunder-

baren Mount Nelson Hotel – und genießt seinen Afternoon-Tee auf der Veranda mit Blick auf den Tafelberg oder in einem der Salons – diese ausgestattet in kolonialer Eleganz. Die Kleiderordnung ist zum Glück nicht mehr so streng, früher bekam man ohne Krawatte nicht einmal ein Frühstück.

### DER TAFELBERG RUFT

Mit dem Bus geht es zur Talstation des Table Mountain Cableway. In wenigen Minuten ist der 1087 Meter hohe Westgipfel des Tafelbergs erreicht. Der Ausblick von der aus dem Felsen ragenden Gipfelstation zählt zu den spektakulärsten, die Afrika zu bieten hat. Das Auge schweift über die von Bergen eingeschlossene City Bowl und über die tiefblaue Table Bay.

Besonders schön ist ein Aufenthalt am späten Nachmittag und frühen Abend, wenn die Stadt ihre Lichter funkeln lässt und die untergehende Sonne den Horizont in flammendes Rot taucht. Manchmal ist der Berg mit einem „Tischtuch“ gedeckt, so nennt man die dicke weiße Wolke, die im Sommer der heftige Südostwind über den Tafelberg treibt und die sich beim Herabsinken in der wärmeren Luft allmählich auflöst. Sollte man das „Tischtuch“ bereits von unten sehen, kann man sich die Auffahrt sparen, da dann auch der Panoramablick verdeckt ist.





## ZUM SCHÖNSTEN KAP DER WELT

Für die Fahrt zum Cape of Good Hope sollte man sich genügend Zeit nehmen, auf dem Weg dorthin streift man so entzückende Orte wie Kirstenbosch und Constantia, die zum Besuch überaus sehenswerter Weingüter in beeindruckenden kapholländischen Herrenhäusern einladen. Weiter geht es nach Muizenberg, das um die Jahrhundertwende das eleganteste Seebad Südafrikas war. Relikte dieser Zeit sind die vornehmen Villen an der Main Road. An die prude viktorianische Badekultur erinnern die bunten Umkleidehäuschen am Strand von Muizenberg. Einheimische Familien und Surfer schätzen die False Bay, weil hier das Wasser stets fünf Grad wärmer ist als an der eisigen Atlantikküste. Südlich von Simon's Town führt die Küstenstraße durch eine einsame wilde Landschaft. Fast senkrecht stürzen die Berge zum Meer ab.

Letzter Außenposten der Zivilisation ist der kleine Campingort Miller's Point, dann beginnt an der Smitswinkel Bay die Cape of Good Hope Nature Reserve. Herrliche Wanderwege laden ein, die wild romantische Flora Südafrikas kennenzulernen, obwohl sich die meisten Besucher doch schnurstracks auf der asphaltierten Straße zum spektakulären Cape Point aufmachen. Der eigentliche Punkt am Kap der Guten Hoffnung ist aller-

dings wenig aufregend. Lediglich die Schilder weisen nun in der kargen Landschaft darauf hin. Zwei Leuchttürme weisen den jährlich rund 20.000 kreuzenden Schiffen den Weg, deren Lichter bei klarem Wetter bis zu 67 Kilometer weit zu sehen sind. Nur Australien, Südamerika oder die Antarktis wird man nicht sehen können, auch nicht den hier spukenden „Fliegenden Holländer“, jenes immer wieder vor dem Kap „gesichtete Geisterschiff“ des holländischen Kapitäns Hendrik van der Decken aus dem 17. Jahrhundert, der sich geschworen hatte, trotz zerrissener Segel das „Kap der Stürme“ zu umrunden. Dieser südlichste Zipfel eines Kontinents bietet neben beeindruckender Geschichte, grandioser Natur, und vielschichtiger Kultur soviel Sehenswertes, dass man sicher gute zwei Wochen für eine Reise einplanen sollte.

Und wer mehr Zeit erübrigen kann, startet in Johannesburg, besucht Pretoria und fährt weiter in den Krüger Nationalpark. Danach über die „Gardenroute“, an all den wunderbaren Weingütern und Straußenfarmen vorbei, bis nach Kapstadt. Aber dies ist eine andere Reise, die wir demnächst gerne vorstellen werden.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine erlebnisreiche Zeit.

TEXT: KATJA WEINHEIMER

FOTOS: KATJA WEINHEIMER, SHUTTERSTOCK

Wenn man hier steht, wird man die jahrhunderte alte Geschichte der Seefahrt wieder lebendig.  
(Foto oben).

**HRB 4040 apetito Aktiengesellschaft**, Geschäftsanschrift: Großhülsen 7-9, 40721 Hilden. Gegenstand des Unternehmens: Fertigung, Be- und Verarbeitung und der Vertrieb von sowie der Handel mit Lebensmitteln und sonstigen Produkten, insbesondere Tiefkühlprodukten, sowie die Übernahme von Dienstleistungen in allen Verpflegungsbereichen, insbesondere unter dem eingetragenen Warenzeichen und dem Handelsnamen ‚apetito‘. Stammkapital: 8.500.000,00 EUR. Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durchein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Vorstand: Freeston, Paul R., Trowbridge, GB, \*15.09.1959 Vorstand: Kessy, Christian, Rheine, \*06.12.1964 Vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen. Vorstand: Dr. Laabs, Jan-Peer, Lingen, \*27.06.1981

**HRB 20684 aiutanda Wuppertal GmbH**, Geschäftsanschrift: Liebigstraße 3, 42283 Wuppertal. Gegenstand des Unternehmens: Die häusliche Gesundheits- und Intensivfachpflege einschließlich

der Erbringung von Beratungs- und Schulungsleistungen sowie spezielle Behandlungsleistungen z. B. bei Demenz, Familienhilfe und Elternvertretung, hauswirtschaftliche Versorgung, Sterbegleitung und Freizeitaktivitäten für Patienten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Geschäftsführer: Adamzik, Thomas, Gelsenkirchen, \*30.08.1973.

**HRB 56000 VION Hilden GmbH**, Geschäftsanschrift: Westring 21, 40721 Hilden, Gegenstand des Unternehmens: Der Handel mit Lebensmitteln und Nebenprodukten, insbesondere mit Fleisch und Fleischwaren aller Art sowie der Import und Export von Fleisch, Fleischwaren und Schlachtvieh, ferner der Betrieb von Großschlachtereien, von Zerlegebetrieben und von Kühlhäusern. Stammkapital:

7.500.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Einem oder mehreren Geschäftsführern kann die Befugnis erteilt werden, die Gesellschaft stets einzeln zu vertreten. Jeder Geschäftsführer kann von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit werden. Mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Geschäftsführer: Thomas, Philippe Joseph Jean, Grünwald, \*17.11.1979 Geschäftsführer: Weinert, Wolfram, Meppen, \*29.04.1967.

**HRB 3055 Teijin Automotive Technologies Wuppertal GmbH**, Geschäftsanschrift: Kasinostraße 19-21, 42103 Wuppertal, Gegenstand des Unternehmens: Forschungs-, Entwicklungs- und Marketingdienstleistungen, Ingenieur- und Planungsleistungen sowie die Produktion und der Vertrieb von Automobilteilen und anderen Produkten. Stammkapital: 200.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so

vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Einzelvertretungsbe- rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Geschäftsführer: Noto, Daisuke, Düsseldorf, \*16.03.1981.

**HRB 11459 StB Verkehrstechnik GmbH**, Geschäftsanschrift: Neanderstr. 61, 40822 Mettmann, Gegenstand des Unternehmens: Gewerbliche Organisation und Durchführung verkehrslenkender Maßnahmen für Schwertransporte im Güterverkehr. Stammkapital: 100.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Geschäftsführer: Rode, Tobias, Paderborn, \*20.02.1979.



**wein, sekt,  
tee, spirituosen,  
bier, wasser &  
kohlendäure**  
bayreuther str. 50 c  
42115 wuppertal  
tel.: (0202) 30 50 85  
[weinquelle-hornig.de](http://weinquelle-hornig.de)

**Heizöltank-  
BERATUNG/SERVICE**  
**Pietroch GmbH**  
Tankanlagenbau/Tankschutz

- Reinigung und
- Überprüfung
- Tankdruckproben
- mit TÜV-Abnahme

42349 Wuppertal  
Hahnerberger Straße 279  
☎ 02 02/40 00 97/4 05 40

**125 JAHRE-HEIZOEL-VORST**  
Deutscher Ring 69 • 42327 Wuppertal • Telefon 744035



**H.W. CREMER**  
Schrottgroßhandel

- Schrott- und Metallgroßhandel
- Rohstoffverwertung
- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Info unter **0202.84810** oder  
[www.schrott-cremer.de](http://www.schrott-cremer.de)

**HRB 116905 Sankt Josef - Service Gesellschaft mbH Wuppertal**, Geschäftsanschrift: Gra-seggerstraße 105, 50737 Köln. Gegenstand des Unternehmens: Bewirtschaftungen von Betriebsrestaurants, Kantinen und Küchen, die Versorgung mit Mahlzeiten, die Erbringung von sämtlichen Service-Dienstleistungen insbesondere im Wirtschafts- und Versorgungsbereich, artverwandten Tätigkeiten und Dienstleistungen jeder Art für Krankenhäuser und andere soziale Einrichtungen. Des Weiteren kann die Gesellschaft Dienstleistungen und Tätigkeiten eines Energieversorgungsunternehmens, Handel und Lieferung von elektrischer und wärmegebundener Energie an Letztverbraucher sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Leistungen erbringen. Darüber hinaus ist es Aufgabe der Gesellschaft, die Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens im Trägerverbund der Stiftung der Cellitinnen zu fördern und zu unterstützen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer ge-

meinsam mit einem Prokuristen vertreten. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Geschäftsführer: Dombert, Stefan, Köln, \*30.04.1969.

**HRA 11403 Schuhhaus Klauser GmbH & Co. KG**, Geschäftsanschrift: Wasserstr. 29, 42283 Wuppertal, Zweigniederlassung errichtet unter Firma Kuckes & Co. Zweigniederlassung der Schuhhaus Klauser GmbH & Co. KG in Wuppertal, 47798 Krefeld Schuh-Schäfer Zweigniederlassung der Schuhhaus Klauser GmbH & Co. KG in Wuppertal, 34117 Kassel Schuhhaus Deppe Zweigniederlassung der Schuhhaus Klauser GmbH & Co. KG in Wuppertal, 46399 Bocholt Schuhhaus Ernst Lange, Zweigniederlassung der Schuhhaus Klauser GmbH & Co. KG Wuppertal, 59494 Soest Schuhhaus Hollenbach Zweigniederlassung der Schuhhaus Klauser GmbH & Co. KG, Wuppertal, 69117 Heidelberg, Geschäftsanschrift: Hauptstraße 73, 69117 Heidelberg Schuhhaus Wilhelm Hauth Zweigniederlassung der Schuhhaus Klauser GmbH & Co. KG in Wuppertal, 58332 Schwelm.

Mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Persönlich haftender Gesellschafter: Elegance Footwear GmbH, Schwende-Rüte / Schweiz (Kanton Appenzell Innerrhoden CHE-173.110.412.

**HRB 33893 Klinikum Solingen Servicegesellschaft gGmbH**, Geschäftsanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen, Gegenstand des Unternehmens: (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen für andere steuerbegünstigte Körperschaftendes Gesundheits- und Sozialwesens der Stadt Solingen, insbesondere für die Städtisches Klinikum Solingengemeinnützige GmbH und mit dieser verbundene Gesellschaften (zusammen: „Klinikumsgruppe“). Dies sind Dienstleistungen insbesondere in den Bereichen Hauswirtschaft, Speisenversorgung, Logistik und Facility Management. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist darauf gerichtet, die Allgemeinheit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens selbstlos zu fördern. (2) Bei der Zweckerreichung verfolgt die Gesellschaft humane, soziale und ökologische Ziele. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Ge-

sellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Geschäftsführer: Dr. Eversmeyer, Martin, Münster, \*12.03.1961

**HRB 29222 MVZ Kinderwunschzentrum Wuppertal GmbH**, Geschäftsanschrift: Haferweg 40, 22769 Hamburg, Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 Abs. 1 SGB V zur Ausübung von vertrags- und privatärztlichen Tätigkeiten als Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit dem Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin. Stammkapital: 33.289,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Geschäftsführer: Prof. Dr. Dieterle, Stefan, Dortmund, \*07.05.1961 Geschäftsführer: Kupatt, Wolf Frederic, München, \*27.08.1960

**Wir sind im Dienst.**

Das Traditionsunternehmen in der Sicherheitsbranche: Sicherheit, Erfahrung, Kompetenz

Für Ihre Sicherheit im Bergischen Land  
**Telefon: 0202 27457-0**



Die Wach- und Schließgesellschaft.  
Im Dienst seit 1902.

wachundschliessgesellschaft.de



## INSOLVENZEN

Über das Vermögen der im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 21966 eingetragenen **Neue Arbeit Ittertall gemeinnützige GmbH**, gegründet am 15.04.2009, Mittelitter 10, 42719 Solingen, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer Petra Czeckay und Christian Gundlack, Geschäftszweig: die Förderung von Langzeitarbeitslosen ist wegen Zahlungsunfähigkeit, am 30.11.2023, um 08:00 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Eröffnung erfolgt aufgrund des am 04.09.2023 bei Gericht eingegangenen Antrags der Schuldnerin. Zum Insolvenzverwalter wird ernannt Rechtsanwalt Robert Fliegner, Grünewalder Str. 29-31, 42657 Solingen.

Über das Vermögen der im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 84528 eingetragenen **INIMEX Maschinenhandel GmbH (vormals: INIMEX Hilden GmbH)**, Westring 395, 42329 Wuppertal, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Shahrooz Gholizadegan, Einsteinstr. 22, 40589 Düsseldorf und den Ge-

schäftsführer Hooshmand Gholizadegan, Westring 395, 42329 Wuppertal ist wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung, am 23.11.2023, um 12:00 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Eröffnung erfolgt aufgrund des am 01.09.2023 bei Gericht eingegangenen Antrags einer Gläubigerin sowie eines am 11.10.2023 eingegangenen Antrags einer weiteren Gläubigerin. Zugleich werden die Verfahren 504 IN 179/23 und 504 IN 203/23 unter Führung des zuerst genannten miteinander verbunden (§ 4 InsO, § 147 ZPO). Zum Insolvenzverwalter wird ernannt Rechtsanwalt Frank Schwarzer, Ehrenhof 3, 40479 Düsseldorf.

Über das Vermögen der im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 31067 eingetragenen **Amara Logistik GmbH**, Dycker Feld 24, 42653 Solingen, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Özgür Gerez, Dycker Feld 24, 42653 Solingen ist wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung, am 30.11.2023, um 11:27 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Eröffnung erfolgt aufgrund des am 25.09.2023

bei Gericht eingegangenen Antrags der Schuldnerin. Zum Insolvenzverwalter wird ernannt Rechtsanwalt Robert Fliegner, Grünewalder Str. 29-31, 42657 Solingen.

Über das Vermögen der im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 28106 eingetragenen **Lieber-Haus Bauunternehmung GmbH**, Brunhildweg 24, 42653 Solingen, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Ben Lieber, Brunhildweg 24, 42653 Solingen ist wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung, am 01.12.2023, um 09:34 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Eröffnung erfolgt aufgrund des am 16.10.2023 bei Gericht eingegangenen Antrags der Schuldnerin. Zum Insolvenzverwalter wird ernannt Rechtsanwalt Stefan Conrads, Mankhauser Str. 7a, 42699 Solingen.

Über das Vermögen der im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 31182 eingetragenen **Doppelpass Digital GmbH**, Gründer- u. Technologiezentrum, Grünewalder Str. 29 - 31, 42657 Solingen, gesetzlich

vertreten durch die Geschäftsführer Gerrit Kremer, und Patrick Baur, beide geschäftsanässig Grünewälder Str. 29-31, 42657 Solingen ist wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung, am 01.12.2023, um 09:00 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Eröffnung erfolgt aufgrund des am 22.09.2023 bei Gericht eingegangenen Antrags der Schuldnerin. Zum Insolvenzverwalter wird ernannt Rechtsanwalt Stefan Conrads, Mankhauser Str. 7a, 42699 Solingen.

Über das Vermögen des Herrn **Henning Jörg Denkler**, geboren am 07.08.1974, Anton-Küppers-Weg 4, 42855 Remscheid, Inhaber der im Handelsregister des Amtsgerichtes Wuppertal unter HRA 24386 eingetragenen Firma Regenbogen-Apotheke im Kaufland, Inh. Henning Denkler e.K., Presoverstr. 20, 42859 Remscheid ist wegen Zahlungsunfähigkeit, am 01.12.2023, um 09:50 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Eröffnung erfolgt aufgrund des am 28.09.2023 bei Gericht eingegangenen Antrags des Schuldners. Es wird Eigenverwaltung angeordnet. Der Schuldner ist berechtigt, unter

**Unser Service für Sie:**

- ✓ AU / HU
- ✓ Unfälle: Karosserie- & Lackschäden
- ✓ Räderwechsel

- ✓ Ersatzwagen
- ✓ Klima Check
- ✓ Inspektion nach Herstellervorgaben (Die Garantie bleibt erhalten)



Fair. Schnell.  
Kompetent.

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 8.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 8.00 - 16.30 Uhr

Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

[www.autoservicecenter.org](http://www.autoservicecenter.org)

Steinbeck 37  
42119 Wuppertal - Elberfeld

**Telefon**  
**0202 43 23 42**

der Aufsicht des Sachwalters die Insolvenzmasse zu verwalten und über sie zu verfügen (§§ 270 - 285 InsO). Zum Sachwalter wird ernannt Rechtsanwalt Prof. Dr. Peter Neu, Elberfelder Straße 39, 42853 Remscheid.

Über das Vermögen der Frau **Tülay Geruhn**, geboren am 02.01.1976, Am Kliff 43, 42489 Wülfrath ist wegen Zahlungsunfähigkeit, am 30.11.2023, um 15:38 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Eröffnung erfolgt aufgrund des am 23.10.2023 bei Gericht eingegangenen Antrags der Schuldnerin. Zur Insolvenzverwalterin wird ernannt Rechtsanwältin Michaela Benninghoven, Friedrich-Ebert-Straße 13a, 42103 Wuppertal.

Über das Vermögen der im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter **HRB 31357 eingetragenen FMD Zerspanungstechnik GmbH**, gegründet am 18.11.2020, Ringstraße 17 - 19, 42553 Velbert, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Michael Schwertfeger, Speditionstraße 8, 40221 Düsseldorf ist wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung, am 01.12.2023, um 11:04 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Eröffnung erfolgt aufgrund des am 29.09.2023 bei Gericht eingegangenen Antrags der Schuldnerin. Zum Insolvenzverwalter wird ernannt Rechtsanwalt Dr. Marc d'Avoine, Bembergstr. 2-4, 42103 Wuppertal.

Über das Vermögen des im Vereinsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter **VR 30413 eingetragenen Verein Mensaverein der Geschwister-Scholl-Schule e.V.**, Querstr. 42/ Umlandstr. 28, 42699 Solingen, gesetzlich vertreten durch den Vorstand, Herrn Björn Lenhart und Frau

Sevgül Gözel ist wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung, am 04.12.2023, um 11:38 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Eröffnung erfolgt aufgrund des am 08.08.2023 bei Gericht eingegangenen Antrags des Schuldners. Zur Insolvenz-

**dorf, Speditionstraße 15 GmbH**, Kaistr. 8b, 40221 Düsseldorf, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Rudolf Purps, ist wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung, am 06.12.2023, um 11:28 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Die

## educate.nrw

verwalterin wird ernannt Rechtsanwältin Dominique Schulz, Bismarckstraße 19, 42115 Wuppertal.

Über das Vermögen der im Register des Amtsgerichts Neuss unter **HRB 18039 eingetragenen GHS Handelsservice UG (haftungsbeschränkt)**, Chrysanthenweg 2, 41540 Dormagen, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Dennis Gaier, ist wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung, am 05.12.2023, um 12:20 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Zum Insolvenzverwalter wird ernannt Rechtsanwalt Manfred Schulte, Scheibenstraße 45, 40479 Düsseldorf.

Über das Vermögen der im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter **HRB 92681 eingetragenen CENTRUM Düssel-**

Eröffnung erfolgt aufgrund des am 16.08.2023 eingegangenen Eigenantrags. Zum Insolvenzverwalter wird ernannt Rechtsanwalt Dr. Frank Kebekus, Ehrenhof 3, 40479 Düsseldorf.

Über das Vermögen der im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter **HRB 91151 eingetragenen CENTRUM Berlin, Gutenbergstraße 6 GmbH**, Kaistraße 8b, 40221 Düsseldorf, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Uwe Reppegather, ist wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung, am 06.12.2023, um 15:32 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Eröffnung erfolgt aufgrund des am 09.10.2023 bei Gericht eingegangenen Antrags der Schuldnerin. Zum Insolvenzverwalter wird ernannt Rechtsanwalt Dr. Frank Kebekus, Ehrenhof 3, 40479 Düsseldorf.

Über das Vermögen der im Register des Amtsgerichts Düsseldorf unter **HRB 76588 eingetragenen hysenbergh GmbH**, Insterburger Straße 16 Alte Seilerei Haus 9, 40670 Meerbusch, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Christian Speier, ist wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung, am 01.12.2023, um 13:32 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Eröffnung erfolgt aufgrund des am 25.10.2023 bei Gericht eingegangenen Antrags der Schuldnerin. Zum Insolvenzverwalter wird ernannt Rechtsanwalt Dr. Christian Holzmann, Johannstraße 37, 40476 Düsseldorf.

Über das Vermögen der im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter **HRB 69635 eingetragenen DualBau GmbH**, An der Alten Ziegelei 3, 40789 Monheim am Rhein, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Heiko Ophemert, ist wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung, am 04.12.2023, um 07:57 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Zum Insolvenzverwalter wird ernannt Rechtsanwalt Dr. Gregor Bräuer, Berliner Allee 44, 40212 Düsseldorf.

Über das Vermögen der im Handelsregister des Amtsgerichts Neuss unter **HRB 18682 eingetragenen Aktiv Sportpark Dormagen GmbH**, Hamburger Str. 6, 41540 Dormagen, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Patrick Gaul ist wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung, am 01.12.2023, um 13:37 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Eröffnung erfolgt aufgrund des am 28.09.2023 bei Gericht eingegangenen Antrags der Schuldnerin. Zum Insolvenzverwalter wird ernannt Rechtsanwalt Dr. Paul Fink, Königsallee 33, 40212 Düsseldorf.

### NACHHILFE - professionell

alle Fächer, alle Klassen  
Online und Einzelunterricht  
zu Hause, in der Schule  
oder in unseren  
Räumlichkeiten

0202 2 54 50 06  
[service@akademie-educate.de](mailto:service@akademie-educate.de)  
[www.lernmalwas.de](http://www.lernmalwas.de)

edVcate



educate coach

# Im Januar 2024



## TITEL: REISEN IM WESTEN

WELCHE ZUKUNFT HAT DER TOURISMUS IN DER REGION?

## SERIE: ZUKUNFTSAKTOR VIELFALT

GESUNDHEITSVERSORGUNG RUNDUM

## UNTER UNS:

ERFOLGREICH BERGISCH

## SERVICE

STEUERN, RECHT, VERSICHERUNGEN



## FÜR SIE UNTERWEGS:

ÜBERIRDISCH: VOM DACH DER WELT BIS NACH KATHMANDU

## IMPRESSUM



### HERAUSGEBER UND EIGENTÜMER:

**Bergische Verlagsgesellschaft  
Menzel GmbH & Co. KG**

Gertenbachstraße 20  
42899 Remscheid  
Fon 02191 50663  
Fax 02191 54598  
Mail [info@bvg-menzel.de](mailto:info@bvg-menzel.de)  
Net [www.bvg-menzel.de](http://www.bvg-menzel.de)  
Net [www.der-bergische-unternehmer.de](http://www.der-bergische-unternehmer.de)

### VERLAG:

Bergische Verlagsgesellschaft  
Menzel GmbH & Co. KG  
**Katja Weinheimer**  
Fon 02191 5658170  
Fax 02191 54598  
Mail [katja.weinheimer@bvg-menzel.de](mailto:katja.weinheimer@bvg-menzel.de)  
Mail [info@bvg-menzel.de](mailto:info@bvg-menzel.de)

### REDAKTION:

**Katja Weinheimer** (verantwortlich)  
**Stefanie Bona**  
Fon 02191 50663  
Fax 02191 54598  
Mail [redaktion@bvg-menzel.de](mailto:redaktion@bvg-menzel.de)

### MARKETING, KONZEPTION/LAYOUT:

**Eduardo Rahmani**  
Fon 02191 5658298  
Fax 02191 54598  
Mail [eduardo.rahmani@bvg-menzel.de](mailto:eduardo.rahmani@bvg-menzel.de)

### ANZEIGENLEITUNG:

**Manfred Lindner**  
Fon 02191 50663  
Fax 02191 54598  
Mail [anzeigen@bvg-menzel.de](mailto:anzeigen@bvg-menzel.de)  
Preisliste Nr. 07, ab 1. Januar 2022

**DRUCK:** D+L Printpartner GmbH Bocholt

Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für Druckfehler. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet. Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die des Verlags wieder. Bezugspreis im Jahresabonnement beträgt 25.00 €.







SEIT 12 JAHREN IHRE HUNDETAGESSTÄTTE

www.huta-ratingen.de  
fon 02102.94 24 944



**HUTA**  
RATINGEN

direkt am Breitscheider Kreuz

**Wir unterstützen Sie!**

**HLB TREUMERKUR**

Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung  
Unternehmensberatung

**thoelen**  
härte-technik

**Hol- und  
Bringservice**

Tel. 0202 - 61 28 274  
Fax 0202 - 61 28 275  
www.thoelen-haertetechnik.de



**JAN KÜHR**  
INDIVIDUELLE ANFERTIGUNG

Jan Kühr

Kronprinzenstraße 42  
D-42857 Remscheid  
Mobil: +49176 62 61 74 33  
Mail: jk@jankuehr.de



**ostriga** 

Patentanwälte

Ihr Kompass für Patent • Marke • Design

Tel. 0202 75 88 73 0 | www.ostriga.com

MALSCHULE **ART**ISTICA

Kursleiter: G. Medagli

www.medagli.de  
Mobil 015788159041  
Vohwinkeler Str. 154  
42329 Wuppertal




Kurse für Acryl- und Ölmalerei, Aquarell, Pastelle, Tempera & Gouache. Zeichnen und malen wie die alten Meister. Abstrakte und informelle Malerei. Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.



**ERNENPUTSCH**

BAUSTOFFE • TRANSPORTE • ENTSORGUNG • CONTAINER • SCHROTT • METALLE

Rudolf Ernenputsch GmbH & Co.KG • Otto-Hahn-Str. 65 • 42369 Wuppertal  
Tel.. 0202/40711 • Fax: 0202/40715 • E-mail. info@transporte-ernenputsch.de



**WERBEN HILFT VERKAUFEN!**

Probieren Sie es an dieser Stelle einmal aus. Weitere Infos erhalten Sie bei uns:  
Tel.: 02191/5 06 63 • info@bvg-menzel.de • www.bvg-menzel.de

 BERGISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT  
MENZEL GMBH & CO. KG

Format: 59 x 30 mm incl. 4c

3 Anzeigen für 238,- Euro\*  
6 Anzeigen für 425,- Euro\*  
12 Anzeigen für 750,- Euro\*

\*die genannten Preise sind Nettopreise

# Your Culture - Our Ideas.

Lassen Sie sich für Ihr Office inspirieren.



**Showroom Wuppertal**  
Uellendahler Straße 447  
42109 Wuppertal  
0202-519876-70

info@lechner-hayn.com  
www.lechner-hayn.com



**PLANUNG**



**DESIGN**



**EINRICHTUNG**



 **lechner+hayn**

**vitra.**



**MUUTO**

brunner ::

WALTER KNOLL

**bene**